



Birgitt Abmus
Kommunale Verdienstmedaille



Andreas Ganzmann
70 Jahre Mitgliedschaft im TV 1848



Betty Haspel
70 Jahre Treue zum TV 1848

„Das neue Normal“ – Training in Zeiten von Corona



Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Reinhold Preißler	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Dr. Birgit Marenbach, Ruth Wangemann.	
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk	
Ehrenrat:	Fritz Löhr, Sepp Kittler	
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr	

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Ballschul-Leitung	Franziska Beck	ballschule@tv48-erlangen.de	T: 42911
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		
Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KISS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		
Vision-Leitung	Manuela Appold z.Z. Vertretung: Lisa Süß l.suess@tv48-erlangen.de		

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Boxen	Maximilian Lutze, Sieglitzhofer Str. 34, 91054 Erlangen	T: 0151 11834444
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrunnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Markus Bauer, E-Mail: jugend-fussball@tv48-erlangen.de	T: 0171 8360918
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Heiko Koch, Gustav-Hauser-Str. 9, 91054 Erlangen	T: 0171 3053666
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnel, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Heinrich-Kirchner-Str. 26, 91056 Erlangen	T: 0176 20389822
Lungerer	Richard Strampfer, Wiesenstr. 41 A, 91091 Großenseebach	T: 09135-3027
Ringern	Max Strampfer, Hannberger Weg 15, 91091 Großenseebach	Tel. 09135-3027
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T. 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Pommernstr. 14 C, 91052 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Ulrike Rabenstein, Reinschartenweg 1 A, 91056 Erlangen,	u.rabenstein@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a , 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Als der Sportbetrieb endlich wieder erlaubt war, mussten sich die Mitglieder an die vielen neuen Corona-Maßnahmen erst einmal gewöhnen. Das Schutz- und Hygienekonzept des Vereins für die vereinseigenen Sportstätten sieht u.a. Maskenpflicht, Desinfektion und Plexiglasschutzwände vor. Die meisten unserer Mitglieder stören sich daran kaum und freuen sich endlich wieder Sport machen zu dürfen.

T./F.: J.B.

Inhalt

Abgabeschluss

**für Texte und Fotos
zur Ausgabe
Januar / Februar 2021
der TV-Vereinszeitung
Sonntag, 6.12.2020**

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e.V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58

E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

aischparkdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

3.500 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Editorial: Sorgen- und hoffnungsvoller Blick nach vorne	4
Unsere Inserenten	5
Gönner und Spender	5
Bekanntmachungen + Berichte: Delegiertenversammlung abgesagt; Meinungsaustausch mit MdB Stefan Müller; Deutschland – kein Sommermärchen!	5
TV-Vital: Das neue „Normal“-Training	8
Febelino: Outdoorbetreuung	9
Herzsport: Herzsport in Corona-Zeiten – eine Herausforderung	10
Judo: Trainingslager; Katameisterschaft; Trainer-C-Ausbildung Fahrdienst für Rollatorsport	11
Karate: Karatelehrgang mit Frank Hörner	14
Leichtathletik: Zwei Meistertitel für Conrad Voigt	16
Schach: Bayerischer Mannschaftsmeister in der U12	17
Tennis: Mannschaftsspiele; Vereinsmeisterschaften	18
Tischtennis: TT mit geänderten Vorzeichen	21
Triathlon: Everesting der Herrn III; Erlanger Triathlon abgesagt; 2. Bundesliga als Swim&Run; Triathlon Weiden; Arcadenlauf 2020;	22
Volleyball: Einstieg in die neue Saison	26
Bilder und Namen:	
Birgitt Aßmus: Kommunale Verdienstmedaille in Silber	27
Ehrungsabend 2020	28
Spendenaufwurf: Corona Lockdown Light	30

Sorgen- und hoffnungsvoller Blick nach vorne



Liebe Mitglieder,

der Herbst ist längst angebrochen und der Großteil der Sportangebote ist in die vereinseigenen und städtischen Hallen gewechselt. Bislang hat dies gut geklappt. Unsere Sportler halten sich überwiegend an die Hygiene- und Schutzvorgaben. Wir hoffen, dies bleibt so und wir müssen keine neuen Schließungen hinnehmen. Corona hat auch unsere Vereinsehrungen beeinflusst. Das Stiftungsfest muss in diesem Jahr entfallen. Statt am 2. Advent in der Jahnhalle nahmen wir die Ehrungen heuer Corona-gerecht in Kleingruppen in Milans Gasthaus vor. Die Rückmeldungen der Geehrten für langjährige Mitgliedschaft, ehrenamtliche Verdienste und sportliche Erfolge waren äußerst positiv - das reduzierte Ehrungsformat fand durchweg große Zustimmung.

2021 wohl herausfordernder als 2020

Mittlerweile ist absehbar, dass wir das Jahr 2020 mit einem blauen Auge überstehen werden. Das Zusammenspiel aus intensiven Sparmaßnahmen des Vereins und Inanspruchnahme öffentlicher Hilfen sorgte für unser wirtschaftliches Überleben, trotz massiver Einbrüche durch den Lockdown. 2021 wird nach unserer Befürchtung für die meisten Vereine aber wesentlich he-

rausfordernder. Gesunkene Mitgliederzahlen sorgen für einen spürbaren Rückgang bei der Haupteinnahmequelle, den Vereinsbeiträgen. Die Vereinsangebote werden wohl noch länger mit niedrigerer Auslastung, aber eben bei weitgehend „normalen“ Kosten, laufen müssen. Bei laufendem Betrieb sind die 2020 erzielten Einsparungen, z.B. bei Personal- und Energiekosten, dann kaum noch möglich. Wie soll dann noch ein Wegfall möglicher Corona-Hilfen kompensiert werden? Dies ist aus unserer Sicht kaum mehr möglich. Somit hoffen wir für 2021 auf weitere öffentliche Unterstützung von Stadt und Staat. Die soziale, gesellschaftliche und gesundheitliche Bedeutung der Vereine für die Bevölkerung, die Kommunen und den Staat ist UNBESTRITTEN. Das hat sich gerade im Frühjahr und Sommer mehr als deutlich gezeigt. Sportvereine mit ihren vereinseigenen Sportstätten, den zahllosen Angeboten für Jung und Alt, den engagierten Trainern und Übungsleitern sowie dem gelebten Ehrenamt sind - ohne Wenn und Aber - systemrelevant.

Erlanger Sonderprogramm und „Goldener Plan“ des Bundes als Hoffnungsträger

Die Vereine werden wohl auf absehbare Zeit Sparhaushalte aufstellen müssen, um über die Runden zu kommen. Größere Investitionen werden kaum zu stemmen

sein. Der bereits bestehende Sanierungstau bei den Sportstätten wird noch größer. Umso erfreulicher ist das Vorhaben der Stadt Erlangen zu bewerten, ein Sonderprogramm für Sportstätten der Vereine aufzulegen. Wir begrüßen das sehr und hoffen, dass es im geplanten Umfang die politischen Hürden nimmt und 2021 tatsächlich verabschiedet wird. Dies würde uns in die Lage versetzen, auch mit geringen Eigenmitteln notwendige - v.a. energetische - Sanierungen und Investitionen anzugehen. Und auch im Bund wird über ein Sonderprogramm über Sportstättenförderung für Vereine nachgedacht - eine Art „Goldener Plan“. Hierüber tauschten wir uns persönlich mit Stefan Müller, MdB und Vereinsmitglied im TV 1848, am Vereinsgelände Kosbacher Weg aus.

Für den gelungenen Start in die sportliche „Wintersaison“ danke ich allen Trainern, Übungsleitern, Helfern und Mitarbeitern. Bitte achtet weiterhin auf die ständige Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften in unseren und den städtischen Sportanlagen. Nur so können wir neuerliche Einschränkungen im Sportbetrieb auf absehbare Dauer vermeiden.

Bitte bleiben Sie achtsam - und bleiben Sie gesund.

Ihr Jörg Bergner

Editorial

**WASSERMANN
FLORISTIK**

Blumen & Pflanzen

*Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle
persönlicher Lieferservice im gesamten
Stadtgebiet, Fleuroperservice weltweit*

Martinsbühler Straße 8 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 2 41 70 Fax 09131 / 2 24 64
info@wassermann-floristik.de

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
aischparkdruck	19
Beer Energien	20
Berlacher Autohaus	26
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	5
Erlanger Stadtwerke	9
Gessner Bodenbeläge	10
Igel Apotheke	12
Kiwami	23
Kreiner Bauunternehmen	11
Krugmann Werbeagentur	24
Lerchen-/Föhrenapotheke	21
M.net	22
Mayer Malerfachbetrieb	13
OBI	32
Puma	22
Roos Osteopathie	29
Rusin Grabmale	6
Schmid Steuerberater	16
Sparkasse Immobilien	14
Tucher Brauerei	13
Utzmann Beerdigungsinstitut	15
UVEX Sportausrüster	22
VR-Bank EHH	24
Wassermann Floristik	4
Weingarten PC-Service	31
Würth Industrieservice	23

Gönner und Spender

Verein TV 1848

Jörg und Ilse Haendle
Brendli Layout Grafik
& Medienproduktion
Besa Kelmendi
Günther Schaub
Giovanni Pilloni



Ankündigung

Ordentliche Delegiertenversammlung
2020 des TV 1848 Erlangen e.V.
Mittwoch, 18. November 2020, um 18:30 Uhr
Jahnstraße 8, Jahnhalle

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Entgegennahme Jahresberichts des Vorstands
 3. Entgegennahme d. Jahresberichts des Aufsichtsrates
 4. Genehmigung d. Jahresbeschlusses des Vorstands
 5. Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer
 6. Entlastung des Vorstands
 7. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 8. Verschiedenes

Je nach Entwicklung und unter Berücksichtigung geltender Vorgaben für das Schutz- und Hygienekonzept behalten wir uns vor, kurzfristig notwendige organisatorische Maßnahmen durchzuführen. Mitglieder haben Teilnahmerecht (nur nach vorheriger Anmeldung vor dem 11.11.2020), soweit es das Schutz- und Hygienekonzept zulässt.

Der Vorstand

ERLANGEN ARCADEN



Verhaltensregeln CORONA-VIRUS



**KEINE
GRUPPENBILDUNG**



**KÖRPERKONTAKT
VERMEIDEN**



**NICHT INS
GESICHT FASSEN**



**ABSTANDSREGELN
EINHALTEN**



MASKE TRAGEN



**REGELMÄSSIG
HÄNDE WASCHEN**



**HÄNDE
DESINFIZIEREN**

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.TV48-ERLANGEN.DE/CORONA

Konstruktiver Austausch über Vereinsförderung des Bundes

Am 23. September fand sich der Wahlkreis-Abgeordnete Stefan Müller, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, zu einem interessanten Meinungsaustausch mit Vertretern des Vorstands des TV 1848 zusammen. Stefan Müller ist sportlich sehr interessiert, Mitglied in der Laufgruppe im TV 1848 und erfolgreicher Finisher bei Triathlons auf der Kurz- und Mitteldistanz.

Das Gespräch war lange vereinbart und eigentlich auf den 20. März terminiert. Es musste mit der Verkündung des Katastrophenfalls und des Lockdowns kurzfristig abgesagt und verschoben werden. Grund und Anlass für das Gespräch war ein bundesweites Schreiben der Vereine des Freiburger Kreises an die Bundestagsabgeordneten im jeweiligen Wahlkreis im Herbst 2019, an dem sich auch der TV 1848 Erlangen beteiligt hatte. Darin stand die Forderung nach einem Förderprogramm des Bundes für vereinseigene Sportanlagen in Deutschland.

In dem einstündigen Austausch konnte der Vorstand Herr Müller zunächst die aktuell schwierige Situation des Turnvereins unter Corona-Bedingungen darstellen. Anschließend ging man auf den hohen Sanierungs- und Modernisierungstau der Sportvereine in ganz Deutschland mit ihren zumeist älteren und unwirtschaftlichen Sportstätten ein. Dieser Investitionstau, der bereits vor Corona bestand, wird sich durch Corona und seine katastrophalen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Vereine in den nächsten Jahren noch deutlich erhöhen. Die von uns eingeforderten Fördermittel des Bundes für vereinseigene Sportstätten, eine Art „Goldener Plan für Vereine“, sei jetzt wichtiger denn je, um die unverzichtbare Sportstätteninfrastruktur der Vereine in ihrer Breite für die Bevölkerung auf Dauer sicherzustellen.

Stefan Müller zeigte sich sehr interessiert in dem konstruktiven Gespräch. Er versprach, sich mit den aus seiner Sicht berechtigten Interessen an den hierfür zuständigen Innenminister Horst Seehofer zu wenden. Die Bedeutung und unverzichtbaren Leistungen der Vereine für unser Gemeinwesen seien unstrittig und müsste künftig noch besser unterstützt werden, wenn möglich auch durch den Bund.



v.l.: 1. Vorsitzender Jörg Bergner, MdB Stefan Müller und stellvert. Vorsitzender Johannes Baßfeld. F.: Stefan Müller

Abschließend ging man auch auf das Thema „Stärkung des ehrenamtlichen Engagements“ durch die Politik ein. Auch hierzu hatte man 2019 MdB Müller bereits angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Leider sind den damals angekündigten Worten im Koalitionsvertrag bis heute keine Taten durch die Politik gefolgt. Die in Aussicht gestellten Verbesserungen für das Ehrenamt sind bislang leider ausgeblieben. Am Beispiel des TV 1848 zeigte man den dringenden Bedarf auf, den seit 2013 geltenden Übungsleiterfreibetrag von 2.400 € p.a. auf mind. 3.000 € p.a. zu erhöhen. Bei hochqualifi-

fizierten und engagierten Trainern wird dieser Freibetrag zu häufig überschritten. Hier müssen dann teure und sehr aufwendige Minijob-Beschäftigungsverhältnisse abgeschlossen werden, wenn man den Trainingsbetrieb durch diese Trainer gegen Jahresende nicht einschränken oder verbieten möchte.

Zum Abschluss dankte der Vorstand Herr Müller für sein offenes Ohr und nahm sehr gerne sein Angebot an, miteinander weiter im Austausch zu bleiben und ein solches Gespräch künftig zu wiederholen.

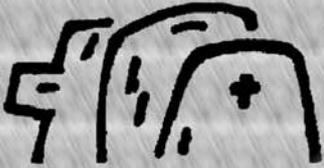
J. Be.

Grabmale

**über 70 Jahre
Meisterbetrieb**

**Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen**

www.grabmale-rusin.de



RUSIN

**Resenscheckstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof**

Deutschland – kein Sommermärchen!

Impressionen einer Deutschlandtour von Flensburg nach Garmisch mit dem Rennrad

Am 23.8.2020 machte sich die "Rentnerband" - Roderich, Lothar, Wilhelm und Walter - auf den Weg mit dem Auto nach Flensburg, um Deutschland von Norden nach Süden mit dem Rennrad zu durchqueren. Der Plan war, drei radeln eine Etappe und einer muß das Auto eine Etappe weiterfahren. Am nächsten Tag wird gewechselt, ein anderer ist dran, das Auto zu fahren.

Am Montag, den 24.8.20, starteten wir von Flensburg nach Glückstadt, etwa 140 km. Der Auftakt gestaltete sich schwierig: Vier Pannen und ab und zu heftige Regengüsse. Gegen 19 Uhr radelten die Drei am Marktplatz in Glückstadt ein. Im schönen Hotel 'Stilbruch' erholten wir uns von den ersten Strapazen, nicht ahnend, dass noch mehrere folgen würden.

Am nächsten Tag überquerten wir die Elbe, radelten nach Bremerhaven, dann südwärts Richtung Bremen, fuhren mit der Fähre über die Weser und erreichten nach 125 km Hude. Auch an diesem Tag überraschte uns immer mal wieder ein heftiger Regenschauer.

Doch das war nichts im Vergleich zu dem, was uns am Mittwoch ereilen sollte. Regen schon am frühen Morgen. Dann hatte sich das Sturmtief 'Kirsten' angekündigt mit heftigen Windböen, die uns bis zur Mitte der Straße wehten. Der Schreiber dieser Zeilen war fast so weit, den Fahrer des Begleitfahrzeugs anzurufen, damit dieser ihn abholt. Doch wie schon unser ehemaliger Torwart-Titan Kahn sagte: "Es geht immer weiter"! Völlig durchnässt kamen wir nach 140 km in Bad Oeynhäusen an. Nach einer warmen Dusche und einem guten Abendessen sah die Welt wieder anders aus.

Die nächsten 2 Tage regnete es tatsächlich nicht. Wir radelten an Bielefeld und Paderborn vorbei nach Süden und übernachteten in Arolsen, westlich von Kassel. Im Sauerland kostete uns der Anstieg



Auf der Engalm strahlte endlich die Sonne auf die „Rentnerband“ v.l.: Roderich Mertens, Walter Ströhlein, Wilhelm Biesemann und Lothar Wahl.

nach Winterberg einige Körner. Die regenlose Zeit hatte bald ihr Ende, doch wenigstens hatte sich der Sturm verzogen. Unser Weg, der sich meistens auf Nebenstraßen und Radwegen erstreckte - von Roderich und Lothar gut auf die Garmingeräte überspielt - führte uns weiter nach Südwesten in die Nähe von Rüsselsheim. Hier war Halbzeit. Langsam änderte sich das Wetter wieder und wir mussten Gegenwinde und starke Regenschauer ertragen. Dann streiften wir die Pfälzer Weingegend, strampelten Weinberge hinauf und wieder hinunter und kosteten auch ein paar Trauben, die schon recht süß waren. Als nächstes 'Highlight' baute sich der Schwarzwald vor uns auf. Am Montag, den 31.8., starteten wir von Rohrbach - von einem ehemaligen Bahnhofsgebäude, das zum Hotel und Restaurant umgebaut worden war. Das Wetter war gut, teilweise fuhren wir bei Sonnenschein. 35 km radelten wir auf der linken Rheinseite in Frankreich. Dort mussten wir feststellen, dass die Cafes um 12 Uhr schließen und erst wieder um 15 Uhr öffnen. Wir überquerten den Rhein mit einer Fähre und fuhren die restlichen 65 km wieder auf deutschem Gebiet. In Haslach

erwartete uns Lothar (war mit Autofahren dran) im schönen Hotel Mosers-Blume.

Die Fahrt vom Schwarzwald zum Bodensee verlief über 900 Höhenmeter. Anfangs schien es ein sonniger Tag zu werden, doch schon bald regnete es immer mal wieder, so dass wir wieder mal nass den Bodensee erreichten. Am Mittwoch, den 2.9., starteten wir bei kühlem, aber gutem Wetter entlang des Bodensees. Nach 10 km fuhren wir über Tettngang nach Oberstaufen, was einige Höhenmeter erforderte. Das Ziel, in Gedanken ganz nah und doch 120 km entfernt! Es ging stetig bergauf in unser Nachbarland Österreich. In Reutte genehmigten wir uns einen Kaffee und ein Stück Torte. Über Lermoos und Ehrwald erreichten

wir Garmisch. Geschafft! Außerhalb von Garmisch, in Wallgau, fanden wir das Hotel Post, das noch 2 Zimmer frei hatte. Nach 1.400 km und 8500 Höhenmetern kann man natürlich nicht einfach aufhören mit dem Radfahren. Deshalb hatte Lothar die Idee, am letzten Tag gemeinsam, jetzt mal zu viert, in die Eng-Alm zu fahren und dann wieder zurück - eine kleine 76 km Strecke zum Ausrollen, bevor es mit unserem Leihauto zurück nach Erlangen ging.

Trotz des suboptimalen Wetters war unsere Stimmung immer gut. Wir erfuhren Hilfsbereitschaft bei unseren Pannen und Erstaunen in den Unterkünften ob unseres Abenteuers. Gut eingefahren und trainiert können wir jetzt die restlichen Wochen der Radsaison hier in Franken genießen.

T./F.: Walter Ströhlein

Das (vorerst) neue „Normal“-Training in Zeiten von Corona

Was ist schon normal in dieser Zeit? Erst der Lockdown, dann die Lockerungen und jetzt wieder alles von vorne? Hoffentlich nicht! Die Corona-Pandemie bringt für alle Einschränkungen im beruflichen und privaten Alltag mit sich und auch im Turnverein fühlt sich Gewohntes ziemlich ungewöhnlich an.

Für die Mitglieder im TV-Vital hat sich Vieles geändert – alles mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für ein Training möglichst sicher zu gestalten. So wurden Geräte gesperrt, entfernt oder versetzt, um den notwendigen Sicherheitsabstand zu gewährleisten. Außerdem gibt es eine Beschränkung für die Anzahl der Nutzer in den Kursräumen und auf der Trainingsfläche. Bei mehr als 50 Personen im Trainingsbereich, wird der Zutritt durch das Personal verwehrt, bis die Maximalzahl wieder unterschritten wird. Für die Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Speziell dafür bietet unsere Studiosoftware eine App für die schnelle und einfache Anmeldung.

Überall im TV-Vital finden sich Sprühflaschen für die Desinfektion der Sportgeräte. Hand- und Flächendesinfektion gehören genauso zum Trainingsalltag wie das eigene Handtuch zur Unterlage.



Das Corona-Wegleitsystem im TV-Vital. Die Markierungen auf dem Boden geben die Richtung vor.



Die Ampel ist auf Grün. In jedem Raum steht ein solches CO2-Messgerät.



Hand- und Flächendesinfektion gehören mittlerweile zur Routine.



Die moderne Lüftungsanlage sorgt für einen konstanten Luftaustausch mit sauberer frischer Luft. Zusätzliche CO₂-Messgeräte in den Kursräumen und auf der Trainingsfläche bieten außerdem einen schnellen Überblick bzgl. der Luftqualität. Steht die Ampel auf „Grün“, ist die Gefahr einer viralen Belastung der Raumluft (Stichwort Aerosole) deutlich geringer. Als weitere Maßnahme wurde ein Luftreiniger angeschafft, der im Cycling-Raum installiert, mit hochwirksamer Plasma-Luftentkeimung eine mögliche Viren- und Keimkonzentration reduziert.

In den Umkleiden gelten ebenfalls die Abstandsregeln von 1,5 m, in den Duschen gilt ein Abstand von 2 m. Derzeit dürfen maximal 6 Personen gleichzeitig die Umkleide nutzen, die Duschen sind für maximal zwei Personen nutzbar.



Social Distance auch auf dem Fahrrad-Ergometer.



Sicheres Training im TV-Vital

Bislang gibt es keine Anzeichen, dass in Fitnessstudios ein erhöhtes Risiko bzw. eine erhöhte Ansteckungsgefahr vorherrscht. Dank der jeweiligen Schutz- und Hygienekonzepte gibt es klare Vorgaben für unsere Sportlerinnen und Sportler und das „vorerst neue Normal“ ist für die überwiegende Anzahl der Mitglieder eine Situation, mit der sie gut umgehen können.

Bleiben Sie gesund!
Und bis bald im TV-Vital.

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
Januar / Februar 2021
der TV-Vereinszeitung
Sonntag, 6.12.2020

Outdoorbetreuung mit viel Sonne

Nachdem wir die Ganztagesbetreuung in den Oster- und Pfingstferien coronabedingt absagen mussten, durften wir den Kindern in den Sommerferien wieder ein Sportcamp anbieten. Auf Grund der damaligen Situation entschieden wir uns für ein Camp, das nur Outdoorsportarten beinhaltet. Neben den Outdoorsportarten gab es für die Kinder und deren Eltern sowie für alle Betreuer einige Neuerungen:

- Umzug von der Heinrich-Kirchner-Halle an den Kosbacher Weg
- Mittagsverpflegung musste selbst mitgebracht werden
- Vermeidung von Vollkontaktsportarten
- Begrenzung der Teilnehmerzahlen auf die Hälfte.

Hinzu kamen viele weitere Fragen: Wie schaffen wir Schatten? Wo essen wir? Was machen wir, wenn es zu heiß ist?

Unser eigens für die Ferienbetreuung angeschafftes 8x12m-Zelt überlebte das kurze, aber heftige Unwetter am 11.08.2020 leider nicht. Davor war es

nicht nur Schattenspender und Ruheraum, sondern auch Frühstücksort und Platz zum Mittagessen. Der vereinseigene Hügel leistete deswegen in den verbleibenden 1,5 Wochen Schwerstarbeit als Ersatzstandort. Als superspannende Rückzugsorte erwiesen sich, überwiegend am Nachmittag, die Waldgebiete rund um den Kosbacher Weg. Wichtigster Faktor zum Thema „Was machen wir, wenn es zu heiß ist?“ war der Wassergraben der Leichtathletikbahn. Nahezu täglich leisteten sich Kinder und Betreuer eine Wasserschlacht.

Fußball, Basketball, Leichtathletik, Tennis, Handball und Rugby standen während der Betreuungswoche ebenso auf dem Programm wie Geocaching, Elemente der Ballschule und Walderlebnisse. Jeden Freitag konnten wir die Woche auf der Beachvolleyballanlage ausklingen lassen. Das Ziel, den Kindern den Turnverein etwas näher zu bringen, haben wir auf Grund der super Unterstützung zahlreicher Abteilungen gut umsetzen können.



An dieser Stelle allen mithelfenden Abteilungen ein großes DANKESCHÖN.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die in den vier Wochen mit dabei waren: VIELEN DANK!

Stefan Keppner (Leitung Febelino)

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen

Tel. 09131-941845, Fax: -941846

febelino@tv48-erlangen.de

www.tv48-febelino.de

Busfahrer*in gesucht

Bewirb dich jetzt als Busfahrer*in bei den ESTW: busfahrer@estw.de

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

Im Takt deiner Stadt.

www.estw.de



ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Herzport in Corona-Zeiten – eine Herausforderung!



Weihnachtsfeier 2019 mit den Herzsportlern in der Vereinsgaststätte bei FC West. Wir hoffen sehr, dass solche Treffen 2021 wieder möglich sein werden. F.: S.B.

Mit dem Lockdown im Frühjahr 2020 wurden zunächst alle Sportgruppen, so auch alle fünf Herzsportgruppen beim TV 1848, zur Sport-Pause gezwungen.

Im Sommer war dann endlich eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen in Sicht, jetzt war die Aufgabe, gerade auch den Sportlern mit gesundheitlichen Einschränkungen wieder die gewohnte Heimat zurück zu geben. Seitdem haben wir alle - Sportler, Ärzte, Trainer, Organisatoren - eine neue Übung im Programm: Jonglieren!

Für möglichst große Sicherheit und soweit das ging unter den gewohnten Bedingungen verlegten wir kurzerhand alle fünf Herzsport-Gruppen ins Freie zum Sport am Kosbacher Weg. In der Nachbetrachtung zugegebenermaßen etwas blauäugig, denn oft genug machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Mal kämpften wir mit der Hitze, schwüle Sommertage, Gewitter und Regen zwangen uns doch wieder zum Verzicht. Sobald wieder Sport in den Hallen erlaubt war, wollten einige Gruppen auch zurück auf ihr gewohntes Terrain.

Um das Training ohne Klein-Geräte, wie es die Hygienevorschriften zu Beginn sehr strikt vorgaben, aufzulockern, gab es für jeden unserer Herzsportler als Geschenk ein personalisiertes eigenes Theraband und die meisten Teilnehmer bringen nun zum Training auch zwei kleine Wasserflaschen mit, die wir jederzeit befüllen und als Kleinhanteln nutzen können.

Kurzum – aus der Not machen wir eine Tugend - die „Freiluftsport-Fahne“ wird mit zwei Abend-Gruppen nun schon bis

Oktober hochgehalten. Tatsächlich fühlen sich viele unserer Sportler an der frischen Luft am wohlsten, sicher auch eine vernünftige Entscheidung, auch vor dem Hintergrund mangelnder Hallenzeiten (aktuell noch kein Zugang zur Kopfklinik) sowie nun wieder dezimierten Teilnehmerzahlen in den kleineren Hallen/Gymnastikräumen.

Viele Sportler, die sich auf dieses Experiment eingelassen haben, sehen inzwischen Vorteile in der Bewegung an der frischen Luft und wollen auch jetzt noch weiter draußen sporteln, soweit die Umstände dies zulassen. Wir bleiben flexibel, auch wenn es nur für die Sequenz eines ausgiebigen Aufwärmtrainings im Freien ist, splitten die Herzsportstunden und gehen nach innen, wenn es uns in der letzten „Zwiebelschicht“ zu kalt wird. Unser Immunsystem wird es uns danken, hoffe ich. UND: Vielleicht gibt es ja im nächsten Frühjahr ein paar beschattete, regengeschützte Frischluftsportplätze mehr beim TV 1848 – die Aussichten sind gut!

Mein Fazit ist:

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in den letzten Monaten einen kleinen Marathon an Flexibilität, Kreativität und Teamgeist hingelegt haben, Rücksicht nahmen, sich an die (immer wieder geänderten) Regeln hielten und Maske trugen! Danke an alle SportlerInnen, TrainerInnen, MitarbeiterInnen und Organisatoren/Innen im TV 1848 (im Büro, Hausmeister, Sportliche Leitung und Vorstand) - unsere neue Übung, das Jonglieren wird uns wohl erhalten bleiben, wir werden sie über den Winter perfektionieren dürfen.

Gemeinsam sind wir stark – und mit Abstand die Besten!

Herzportstunden aktuell:

Montag: 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr und 12.30 bis 14 Uhr in der Jahnhalle

Dienstag: 11.15 bis 12.30 Uhr in der Jahnhalle

Dienstag und Donnerstag: 17.45 bis 19 Uhr Hermann-Hedenus-Grundschule (Gymnastikraum) Susi Bergner

PARKETT & BODENBELÄGE
GESSNER
 Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
 Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 – 7 36 78 77 www.gessner-boden.de

Als wir noch keine Abstandsregeln hatten: Trainingslager im Dojo des TV 1848 Erlangen



Volle Halle beim Trainingslager in Erlangen.

F.: Theresa Attenberger, Karolin Emilius

Am Freitag, den 06.03.2020, ging es los: Warm werfen im Dojo des TV 1848 Erlangen. Kämpferinnen und Kämpfer aus der Region und auch aus Österreich sind zahlreich erschienen. Schon bei der Begrüßung war die Halle voll; so voll, dass im Schichtbetrieb gekämpft werden musste. Die Motivation war groß und somit der Spaß im Randori auch.

Ein Highlight dieses Wochenendes war auch die Begegnung der Erlanger Bezirksliga-Mannschaften am Freitag nach dem Randori. Eine bessere Erwärmung gibt es nicht. Durch die vielen Judokas,

die noch blieben, um zuzusehen und anzufeuern, waren es tolle Begegnungen, moderiert von Florian Schwob und Alexander Bauhofer. Ein Feeling wie bei einem großen Turnier!

Nach der ersten Einheit des dreitägigen Trainingslagers ging es dann in die Lehre von **Marko Spittka**. Der ehemalige Nationaltrainer aus Österreich gab sich die Ehre und zeigte über 80 Teilnehmern und Teilnehmerinnen Basics für ein erfolgreiches Randori. Mr. „Geht nicht, gibts nicht“ eröffnete die Technikseite des Lagers mit Grifftechniken. Er zeigte verschiedene Situationen und Griffauslagen und wie man darauf reagieren kann. Anschließend wurde man in verschiedene taktische Situationen im Kampf gestellt und lernten, wie man sich dort am besten verhält, um die Oberhand zu behalten. Ob im Angriff, der Gegner auf den Knien, oder wenn man in der Verteidigung ist, für jede denkbare Situation wurden Gegenmaßnahmen oder Optionen gezeigt, um erfolgreich den Kampf abzuschließen. Natürlich wurde dies dann auch sehr fleißig und diszipliniert von allen trainiert. Am Ende hatte jeder etwas Neues gelernt. Mit diesem Vorteil ist man für die Saison optimal vorbereitet. Jetzt heißt es nur dranbleiben und weiter üben.

Nach dem Technikteil des Lagers konnte man sich auch mental stärken. Keine Technik kann einem helfen, wenn man die Nervenstärke nicht behält. **Michael Spudat**, Trainer des TV 1848 Erlangen, zeigte, wie man sich richtig konzentriert und seine innere Ruhe findet. Hier aufzupassen war genauso wichtig wie vorher beim Technikzirkel.

Um nun all das zu vertiefen, was man sich erarbeitet hat, gab es am Samstagabend noch einmal ein Randori. Hier zeigte sich, wer gut aufgepasst hat. Viele versuchten, Erlerntes anzuwenden - mal erfolgreich, mal weniger erfolgreich. Das gehört zum Leben eines Kämpfers dazu wie Sieg und Niederlage. Aus beidem kann man lernen. Wobei gewinnen doch etwas besser schmeckt als verlieren. Wer nun noch Power hatte, konnte am Sonntagmorgen die letzte Kraft des Wochenendes bei alternativem Training verbrauchen.

Alles in allem war es ein gelungenes Trainingslager. Während der Übungen so wie auch danach bei Trunk und Essen. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben und vielen Dank an alle, die da waren und die Halle richtig schön eingeeheizt haben.

Ich hoffe, dass wir dieses Erlebnis wiederholen können. Bleibt gesund und fleißig. Nie war es wichtiger als jetzt, durchzuhalten, dranzubleiben, zu kämpfen und nicht aufzugeben. Gemeinsam sind wir stark.

Alexander Eck

KREINER

Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner für

- Neubau
- Um- und Anbau
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Pflasterarbeiten

Michael Kreiner

Georg-Krauß-Straße 17
91056 Erlangen

Tel: 09131 - 44 02 03

Fax: 09131 - 44 02 32

info@kreiner-bau.de

www.kreiner-bau.de

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

IDKM: Katameisterschaft im November

Die Anzahl der Meisterschaften ist in diesem Jahr überschaubar. Am 14. März 2020 musste die bayerische Katameisterschaft abgesagt werden. Damit wurde unseren Dan-Prüflingen die Möglichkeit genommen, die Nage no kata vor der Prüfungskommission zu demonstrieren und so auf dem Weg zum schwarzen Gürtel einen Schritt weiter zu kommen. Nun soll die deutsche Meisterschaft als

offenes Turnier im November dieses Jahres ausgetragen werden, da keine Qualifizierungsturniere ausgeführt werden konnten. Dazu lädt der Judoclub-Elz 1970 e.V. in Hessen ein.

Noch bleibt es spannend, welche Erlanger Kata-Paare sich auf den Weg machen. Auf der IDKM kann aber leider keine Dan-Prüfung abgenommen werden. Ungewiss ist auch, ob die dynamische

aktuelle Lage nicht einer so großen Veranstaltung im Wege stehen wird.

Dafür gibt es aber inzwischen einen ersten Termin für eine Kyuprüfung (farbiger Gürtel) im Oktober sowie die Kataprüfung als Prüfungs-Bestandteil zum ersten Dan im Dezember. Viel Erfolg allen unseren Prüflingen sowie den Teilnehmern an der IDKM.

K. Emilius

Trainer-C-Ausbildung in Ingolstadt

An dem Wochenende vom 19./20.09.20 fand unser erstes Präsenzwochenende zum Trainer-C-Schein statt. Wir fuhren mit dem Judobus zum DJK Ingolstadt. Im Vorfeld haben wir uns bereits online auf einer Lernplattform angemeldet, erste Module gelesen und bearbeitet. Zu Beginn dieses Lehrgangswochenendes wurden wir vereinsbezogen in Kleingruppen aufgeteilt, Corona-konform. Wir hatten viele praktische Übungen im Bereich Bewegungsvorbild und Übungsformen, Teamentwicklung, Methodik-Grundlagen, Ukemi waza (Fallschule) und Bodentechniken. Im theoretischen Bereich haben wir in Gruppenarbeiten den Aufbau einer Übungsstunde erarbeitet. Ein weiterer Teil war Didaktische Planung von Kyu- und Grundkampfkonzption. Sehr angenehm war auch das leckere gemeinsame Mittagessen in der Vereinsgaststätte. Wir sieben hatten viel Spaß und freuen uns auf die nächsten Präsenztage Anfang November.

Doris Schmidt



Auf geht's nach Ingolstadt: v.l. Martin Jung, Toni Wachter, Moritz Schwob, Hinnerk Hagenah, Magnus Jessuzek, Heiko Koch und Doris Schmidt. F.: Jennifer Skroblin

 **IGEL
APOTHEKE**

Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

Ihre Apotheke in Alterlangen
im Ärztehaus mit Dialysezentrum

**Wir haben die
richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!**

**Wir kümmern uns gerne
um Ihre GESUNDHEIT!**



Fahrdienst für Rollatorsport wieder in Aktion

Anfang September hat der TV 1848 seine Kursangebote wieder aktiviert, wenn auch mit Corona-bedingten Vorzeichen. Seit 17.09. sind auch die RollatorsportlerInnen wieder aktiv, ja, möchte sogar behaupten, wieder froh, dass es endlich wieder losgeht nach der pandemiebedingten un-

freiwilligen Pause. Es sind fast alle wieder an Bord, die den judogeführten Shuttle-service auch bisher nutzten.

Als Fahrer fungieren nun dankenswerterweise Joachim Spudat, ein Ex-Judoka und Vater von unserem Michael und der Berichtschreiber selbst. Ein Dankeschön an

Joachim, dass er den Fahrdienst von Dietmar Dommick übernommen hat, kannte er Dietmar doch von der gemeinsamen Segeltour im August 2019.

Wir wünschen allen Beteiligten eine gesunde Transportzeit und natürlich auch darüber hinaus, so dass der Kurs auch im Jahr 2021 wieder weitergeführt werden kann.

Klaus Lohrer



MAYER

MALER UND AUSBAU

Sonnenstraße 23 b

91058 Erlangen

Telefon: 09131-71980 Telefax: 09131-719858

www.maler-erlangen.com



Kinder- und Jugendtanzstudio

- Zumba**
- Dance Mix**
- Kindertanz**
- Pre- /Ballett**
- Tanzakrobatik**
- Latin- /Hip Hop**
- Video-Clip Dance**



SEIT 1672

Tucher

Aus Liebe zum ehrlichen Brauhandwerk.

.....

Tucher Da steckt viel Liebe drin.

www.tucher.de

Karatelehrgang mit Frank Hörner in Erlangen



Die Lehrgangsteilnehmer beim Gruppenbild mit Maske.

F.: Reinhard Döhnel

Der jährlicher Sommerlehrgang in Erlangen wurde auf Grund von Corona auf zwei verkürzte Lehrgänge aufgeteilt. Nach dem ersten im Juli folgte nun der zweite am 12. September in der Sporthalle am Europakanal, wiederum mit Frank Hörner (7. DAN). Während beim letzten Lehrgang noch kein Kontakt erlaubt war und die Teilnehmenden konsequent mit Abstand trainierten, durfte dieses Mal mit einem festen Partner trainiert werden, auch wenn auf Partnerwechsel noch immer verzichtet wurde.

Am Vormittag Kumite...

Der Lehrgang war in vier Trainingseinheiten unterteilt, jeweils zwei für Unter- und Oberstufe. Am Vormittag lag der Fokus auf Kumite, dem Kampf gegen einen anderen Karateka. Hierbei wurden in der Oberstufe sowohl bekannte Kombinationen als auch neue Varianten trainiert, welche selbst manch einen Schwarzgurt vor eine Herausforderung stellten. In der Unterstufe war das Training mehr auf die allgemeine Schulung von Kraft, Koordi-

nation und Reflexen ausgelegt. Dabei ist Frank auf beliebte Wettkampftechniken eingegangen.

...am Nachmittag Kata und deren Anwendung

Am Nachmittag widmete man sich Kata und Bunkai. Kata ist eine Form des stilisierten Kampfes. Durch Wiederholung trainieren Karateka mit Kata Bewegungsabläufe ein, welche im Ernstfall abgerufen werden können. Die Anwendung einer Kata bezeichnet man als Bunkai. Bei der

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.

Zuhause ist einfach.

sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache!
 Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an:
 09131 824-133.

Stadt- und Kreissparkasse
 Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Unterstufe wurden einfache, aber effektive Techniken zur Selbstverteidigung behandelt. Es wurden typische Selbstverteidigungs-Situationen, wie das Packen am Arm oder Schubsen, analysiert und mögliche Verteidigungsmaßnahmen trainiert. Im Gegensatz dazu zeigte Frank Hörner in der Oberstufe wesentlich anspruchsvollere Anwendungen, deren Effektivität Verantwortung, Kontrolle und Trainings-sicherheit voraussetzt, um den Übungspartner nicht versehentlich ernsthaft zu verletzen. Dabei war es dem Lehrmeister immer wichtig zu vermitteln, dass Karate eine sehr wirkungsvolle Methode der Selbstverteidigung ist. Er schlug die Brücke zwischen traditionellem Karate und modernem Kampf, indem er zeigt, dass die traditionellen Formen auch heute noch effektiv eingesetzt werden können.

Wertvolle Tipps für (Kinder-)Trainer

Die Trainingseinheiten waren gespickt mit Hinweisen für Trainer. Neben interessanten neuen Aufwärm- und Partnerübungen wurden auch Tipps für ein gelungenes Kindertraining gegeben. Es wurde beispielsweise davon abgeraten, im Kindertraining Spiele als Belohnung zu spielen. Dies hat nämlich auf längere Sicht den Effekt, dass Kinder das Training als Pflicht und nur das Spiel als Spaß verstehen. Das soll aber nicht heißen, dass es keine Spiele geben darf, im Gegenteil, sollten diese ganz normaler Bestandteil des Trainings sein, inhaltlich aber auch immer etwas mit Karate zu tun haben, um so die Kinder spielerisch an Karate heranzuführen. Hier ist die Kreativität des Trainers gefragt.



Karate, wie es sich problemlos mit Abstand trainieren lässt. F.: Reinhard Döhnel



Mit festem Partner war auch Partnertraining schon wieder möglich: l. Stefan Saalbach, r. Frank Hörner. F.: Reinhard Döhnel

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Zum Abschluss des Lehrgangs wurden von Frank Hörner noch Kyu Prüfungen abgenommen. Diese Prüfungen beschei-

nigen den Schülern ihren Trainingsfortschritt und ermöglichen unter anderem die Einteilung in Ober- und Unterstufe. Alle Prüflinge durften sich über das Erlangen der nächste Gürtelfarbe freuen.

Daniel Zint

Bestattungshaus
Hans Utzmann
Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- ✚ In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- ✚ Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- ✚ Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Zwei bayerische Meistertitel für Conrad Voigt

Am letzten September-Wochenende fanden in Erding die bayerischen Meisterschaften der Männer und Frauen sowie für die Altersklassen U20 und U18 statt. Highlights waren die 1500 m und die 3000 m mit Conrad Voigt.

Am Samstag sorgte Conrad bei den 1500 m gleich für ein hohes Tempo. Aus dem Pulk heraus mal schauen, wer mitgeht. In der dritten Runde ließ er seinen Gegner kurz mal in die führende Position, um dann auf den letzten 300 m noch einmal richtig Gas zu geben und den anderen keine Chance mehr zu lassen. Mit der Spitzenzeit von 4:14,55 min. konnte Conrad den Titel abräumen. Direkt ein wenig überraschend, schließlich waren seine Gegner mit besseren Zeiten gemeldet.

Mit dem Schwung der 1500 m freute er sich auf die 3000 m. Hier hatte er nämlich die Favoritenrolle inne. Von Anfang an drückte er auf das Tempo, da er eine Zeit von 8:55 min anvisiert hatte. Keiner seiner Konkurrenten konnte wirklich folgen. Nach 2000 m merkte er aber, dass die Kraft in den Beinen nachließ und er etwas langsamer wurde. So konzentrierte er sich nicht mehr auf die Zeit, sondern nur noch auf den Titel. In 9:06,03 min. schaffte er dies in beeindruckender Manier.



Wir gratulieren unserem zweifachen Bayerischen Meister ganz herzlich!

T./F.: Marc Poncette

IHR STEUERBERATER



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
RATHENAUSRASSE 17
91052 ERLANGEN
TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Schachclub Erlangen 48/88

Bayerischer Mannschaftsmeister in der U12

Qualifikation zur deutschen Meisterschaft geschafft

Schach in der Mannschaft? - Ich dachte, man spielt das alleine!

Für alle, die schachlich weniger bewandert sind, möchte ich den Ablauf eines Mannschaftswettkampfes im Schach kurz erläutern: Jede Mannschaft tritt in der U12 mit vier Spielern an, welche von eins bis vier aufgestellt werden und spielt gegen den jeweiligen Spieler der gegnerischen Mannschaft an „seinem Brett“. Nr. 1 gegen Nr. 1, Nr. 2 gegen Nr. 2, usw. Ein Sieg bringt einen Brett-punkt und ein Remis gibt für jede Mannschaft einen halben Brett-punkt. Wer mehr Brett-punkte gewonnen hat, gewinnt den Mannschaftswettkampf und kann sich über zwei Mannschaftspunkte freuen. Bei 2:2 erhält jede Mannschaft einen Mannschaftspunkt.

Bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften treten in jeder Runde vier Teams an, die alle gegeneinander spielen. Die ersten beiden kommen eine Runde weiter. In drei Runden wurden aus insgesamt 27 bayerischen Mannschaften die vier besten Teams ermittelt, welche sich in Aschaffenburg zum großen Finale einfanden. Ein großer Dank geht an den Ausrichter Schachclub Aschaffenburg, der optimale Wettkampfbedingungen und eine sehr gute Atmosphäre geschaffen hat. Das ist in Corona-Zeiten alles andere als einfach!

Gegen SC Garching setzten sich unsere Schützlinge mit 2,5:1,5 durch und gewannen dann souverän mit 4:0 gegen SK Kelheim. Gegen SC Aschaffenburg reichte am Ende ein sehr umkämpftes 2:2 für den Titelgewinn! Somit haben die Jungs ihren Titel vom Vorjahr verteidigt.



Die stolzen bayerischen Meister. hinten v.l.: Pranit Bajaj, Ferdinand Wedekind, Levin Isbilir; Mitte v.l.: Dominik Pirzkall, Rafael Martin Fernandez; vorne: Johannes Keck.
F.: Isbilir

Endtabelle des Finales

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SC Erlangen 48/88	**	2½	2	4	5 - 1	8,5 - 3,5
2.	SC Garching	1½	**	4	4	4 - 2	9,5 - 2,5
3.	Aschaffenburg-Schweinheim	2	0	**	4	3 - 3	6,0 - 6,0
4.	SK Kelheim	0	0	0	**	0 - 6	0,0 - 12,0



Ganz besonderer Dank wird unseren vielen Trainern zu Teil, die kontinuierlich und geduldig die Jugendspieler weiterentwickeln. Jede Woche immer wieder aufs Neue!

Die Koffer für die deutsche Meisterschaft vom 26. bis 30.12. in Magdeburg dürfen gepackt werden. Wir hoffen sehr, dass diese stattfinden kann.

Sezayi Isbilir

Einsatzstatistik der Spieler über alle Runden hinweg

SC Erlangen 48/88																	
		DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Σ	Partien	%
1	Isbilir, Levin	1733	1			1	1	1	1	½	1	1	1	1	9,5	10	95 %
3	Keck, Johannes	1437	1	1 ½	1	½	1				½	1	0		6,5	9	72 %
4	Wedekind, Ferdinand	1181	1	1	1	1	½		0	0	1	0	1		6,5	10	65 %
5	Martin Fernandez, Rafael	1244		1	1		1	1					1	0	5,0	6	83 %
6	Pirzkall, Dominik	1197	½	1	½				1	1	1	1		1	7,0	8	88 %
8	Bajaj, Pranit	1051				1		1	1	0	1				4,0	5	80 %

Mannschaftsspiele

Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Freizeit-Herren Doppel 70

Die namentliche Mannschaftsmeldung war erst einige Tage vorher beim BTV eingetroffen, da kam schon der erste Hinweis durch die Vereinsleitung, dass der gesamte Sportbetrieb im TV 48 vorerst bis Mitte April wegen der bekannten Infektionsgefahr durch das um sich greifende Corona-Virus eingestellt wird. Damit waren die Trainingsvorbereitungen für die jährlichen Freizeitspiele des BTV bis zum ersten geplanten Spieltag Anfang Mai stark gekürzt. Am 27. März wurden wir informiert, dass die Spielsaison nicht vor dem 8. Juni starten wird, falls überhaupt. Nach Wochen des Wartens kam dann die Freigabe zum Tennisspielbetrieb ab dem 12. Mai durch die Vereinsführung.

Der endgültige Spielplan wurde Anfang Juni ins BTV Portal gestellt. Von den ursprünglich drei Gruppen in unserer Bezirksklasse 2 war nur noch eine vorhanden und aus vier Begegnungen wurden nun sechs mit durchaus namhaften Mannschaften. Auch die Spieltermine waren eng getaktet, jede Woche ein Heim- oder Gastspiel zwischen 24. Juni und 28. Juli 2020.

Wir Spieler kamen überein, dieses Jahr als Lernjahr hinzunehmen und als Standortbestimmung unserer Spielstärke. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir spielten zweimal ein 4:0, zweimal unentschieden und im letzten Spiel auf dem TV-Platz ein 3:1, so dass wir auf Platz zwei stehen. Wir haben nur gegen den 1. FC Nürnberg eine klare Niederlage von 0:4 Spielen kassiert, denn wir hatten Pech durch die Verletzung eines Doppelspielers der ersten Mannschaft schon im ersten Durchgang und auch die zweite Mannschaft konnte ihre Chancen zum Match-Tiebreak leider nicht nutzen.

Ernst Aechter (Mannschaftsführer)

Damen 40

Unsere Spielgemeinschaft mit den Damen des FC Großdechsendorf macht jede Menge Spaß. Spannende Einzel, viele knappe Siege im Tiebreak und gut aufgestellte Doppel waren unsere Stärken. Bei den Damen 40 erreichten wir gemeinsam den 1. Platz in der Gruppe, fünf Siege in fünf Begegnungen!



Fünf Begegnungen – fünf Siege! v.l.: Anke Klusmann, Jen Lauterbach, Ute Schlager, Bettina Liebisch, Diana Krimmer und Julia Brunotte. F.: Krimmer

Damen

In der allgemeinen Klasse bei den Damen starten wir gemeinsam für den TV 1848 und konnten auch ein gutes Ergebnis erzielen, momentan sind wir auf Platz 2. Einige Vereine traten mit sehr jungen Spielerinnen an, was bei unserer altersmäßig sehr gemischten Mannschaft eine zusätzliche Herausforderung war. Teilweise endeten die Begegnungen auch mit Tränen bei den Gegnerinnen.

Evelyne Gursch-Pieldner (Abteilungsleiterin)

Herren

Sieger der Kreisklasse 2

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse verspätet starteten die Herren des TV 1848 ab Ende Juni in der Kreisklasse 2. Dort blieben sie bis zum letzten Spieltag ungeschlagen und führten die Tabelle knapp an. Der letzte Spieltag in Adelsdorf wurde knapp 3:6 verloren und das Team ging aufgrund des schlechteren Matchverhältnisses davon aus, vom TC Forchheim noch in der Tabelle überholt zu werden. Diese verloren jedoch gegen Eltersdorf und so konnte die Mannschaft doch noch die Meisterschaft feiern. Besonders bemerkenswert: Trotz einer 6er Mannschaft und sechs Spieltagen kamen die Herren mit nur insgesamt sieben eingesetzten Spielern aus. Vielen Dank an **Volker, Flo, Paul, Stephan, Hans und Jerome** für diese herausragende Saison.

Andi Robitzkat (Mannschaftsführer)

Herren 50

Die Herren 50 Mannschaft hat in diesem, durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten Jahr eine gute sportliche Leistung erbracht und in einer starken Gruppe den 4. Platz belegt. Es ist gelungen, einige neue Spieler in die diesjährige Mannschaft zu integrieren sowie weitere Spieler für die kommende Spielzeit zu gewinnen. Es wird sogar überlegt, aus dem großen Kader spielwilliger Mannschaftskollegen im kommenden Jahr eine zusätzliche Mannschaft zu melden!

Andreas Gursch (Mannschaftsführer)

Herren 65

Die Herren 65 sind 2020 am grünen Tisch in die Bezirksliga aufgestiegen. In der spielstarken Gruppe haben sie mit einem Sieg, drei Niederlagen und einem Unentschieden den 5. Tabellenplatz erreicht. Das wöchentliche Training am Montagvormittag fand mit reger Beteiligung statt. Gestartet wurde mit einem kleinen Trainingsprogramm mit dem Ziel, die eigene Schlagsicherheit zu erhöhen, den „Gegenüber“ aus seiner Komfortzone zu bewegen und ihm somit die "Chance zu geben, mehr Fehler zu machen". Die Umsetzung wurde anschließend in Einzel- und Doppel-Spielen trainiert.

Bernd Staehle (Mannschaftsführer)

Vereinsmeisterschaften

Gute Beteiligung trotz Corona

Die Vereinsmeisterschaften wurden aufgrund der Corona-Pandemie etwas angepasst. Zum ersten Mal seit Jahren musste man sich wieder explizit anmelden, um teilzunehmen, wodurch etwas niedrigere Meldezahlen resultierten. Dafür gab es aber auch keine Spieler, die nach einigen Wochen erstaunt feststellten, dass sie Vereinsmeisterschaft spielen sollten. Außerdem startete das Turnier nicht Anfang, sondern erst Mitte Juli. Trotzdem war die Beteiligung gut. Nur die U10 Midcourt-Konkurrenz kam leider mangels Teilnehmern nicht zustande. Auch gab es keinen U10-Kleinfeldwettbewerb.

Gespielt wurde in allen Konkurrenzen wieder in Gruppen Jeder-gegen-Jeden. Bei mindestens sechs Teilnehmern/ Paarungen wurden mehrere Gruppen gebildet, die im Anschluss an die Gruppenphase im k.o.- Modus ihren Meister ausspielten.

Die Damenkonkurrenz konnte wegen geringer Beteiligung erst verspätet und auch dann nur mit vier, aber dafür mit zwei neuen Damen starten. Dadurch, dass unsere Damen eng verbunden sind über Spielgemeinschaften mit Dechsendorf und dort parallel die Dexi Ladies Open stattfanden, war den meisten die Doppelbelastung zu viel. Dominiert wur-



Siegerehrung der Aktiven-Konkurrenz: v.l.: Eva Schöppel (2.), Florian Gursch (1.) und F.: Bruno Robitzkat

de die Konkurrenz von Seriensiegerin **Eva Schöppel**, die alle drei Matches gewann, ohne ein Spiel abzugeben. Platz 2 belegte **Lisa-Marie Augustin** vor **Helen Rottkemper**.

Bei den **Doppeln und Mixed** übertrafen die Meldezahlen sogar die Vorjahre, so dass die Konkurrenzen nicht zusammengelegt werden mussten, sondern Doppel (sechs Paarungen) und Mixed (fünf Paarungen) getrennt ausgespielt werden konnten.

Die genauen Platzierungen bei den Doppeln standen leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest, da beide Endspiele (Finale und Spiel um Platz 3) am Finaltag, den 19. September, wegen Erkrankungen nicht gespielt werden konnten. Sie werden aber noch nachgeholt.

Auch das endgültige Mixed-Ergebnis stand noch nicht fest, da wieder einige Spiele zu lange aufgeschoben wurden und dann nicht mehr rechtzeitig gespielt werden konnten. Sicher ist, dass **Eva Schöppel** und **Volker Barthelmann** – Doppelmeister im vergangenen Jahr – die Konkurrenz mit vier Siegen ohne Niederlage gewonnen haben. **Jan Bartulec** und **Lisa-Marie Augustin** sicherten sich durch einen Sieg im Supertiebreak gegen die Mitfavoriten **Angelika** und **Florian Gursch** Platz 2.

Auch die **Herren 64** (kein Druckfehler – Altersklassengrenze wurde gesenkt und ging damit besser auf) verzeichneten geringfügig mehr Teilnehmer (8 statt 6) und spielten damit mal wieder in zwei

Gruppen mit k.o.-Runde ihren Meister aus. Leider verletzte sich der an 1 gesetzte **Bernd Staehle** vor seinem Halbfinale. Sein Gegner **Petr Musil** wollte keinen kampflosen Sieg und da auch die anderen Halbfinalisten einverstanden waren, wurden die Spiele auf die Zeit nach dem Finaltag verschoben. Da die Verletzung aber doch langwierig ist, hat Bernd seine Teilnahme an den Spielen doch absagen müssen. Damit ist **Manfred Kraft** Dritter und **Bernd Staehle** Vierter. Das Finale zwischen **Petr Musil** und **Reinhard Sittl** wird noch nachgespielt.

Bei den **Herren 50** traten wieder genau dreizehn Teilnehmer an. Wegen des kürzeren Zeitraums wurden diesmal aber vier kleine Gruppen statt zwei großen Gruppen gebildet. Im Finale standen sich mal wieder die beiden Dauerkonkurrenten **Martin Pfeifenberger** und **Clemens Jungkunz** gegenüber. Davor konnte sich Martin im Viertelfinale erst im Super-Tiebreak gegen **Jürgen Waidhas** durchsetzen, gewann sein Halbfinale aber kampflos gegen den erkrankten **Jörg Corpus**. Clemens kämpfte sich im Halbfinale im Matchtiebreak 12:10 gegen **Kent Krußig** ins Finale. Das Endspiel war wie gewohnt hart umkämpft zwischen Martin und Clemens. Erneut musste der Super-Tiebreak die Entscheidung bringen. Nach fast drei Stunden ging Martin mit 7:5, 4:6 und 10:8 als Sieger vom Platz. Um Platz 3 konnte noch nicht gespielt werden, da sowohl Jörg wie auch Kent am Finaltag wegen Verletzung bzw. Erkrankung nicht antreten konnten.

aischparkdruck

Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12
91315 Höchststadt a. d. Aisch

Tel. 0 9193 50 33 50 0

www.aischparkdruck.de
info@aischparkdruck.de

Den größten Einbruch verzeichneten die **Bambini**. Im vergangenen Jahr noch zu zehnt in zwei Gruppen, spielten sie diesmal nur zu viert in einer Gruppe ihren Meister aus. **Michael Wieluch** belegte vor **Leonhard Sturm** und **Joris Liphardt** den ersten Platz.

Bei der **U14 Gruppe** nahmen wieder acht Kinder teil, aufgeteilt auf zwei Gruppen. Bei der Auslosung landeten die Kinder, die im vergangenen Jahr bei den Bambini die Plätze 1-3 belegten, alle in einer Gruppe zusammen mit **David Ditsche** – eine harte Gruppe. So schied **Leon Zimmermann** durch zwei enge Niederlagen gegen **Michael Wieluch** und David (6:3, 3:6, 2:10!) bereits in der Gruppenphase aus. In der anderen Gruppe zogen nur **Lukas Horn** und **Maximilian Reinhold** alle ihre Matches rechtzeitig durch, standen danach aber auch als Gruppenbeste fest. Die Halbfinals entschieden David (gegen Maximilian) und Michael (gegen Lukas) recht deutlich für sich, so dass sie im Finale wieder aufeinandertrafen. Während David Ditsch bei den Gruppenspielen noch den Kürzeren gezogen hatte und auch im Finale schon zurücklag, holte er sich mit 3:6 7:5 10:4 und viel Geduld den Titel gegen den drei Jahre jüngeren,



Herren 50: Sieger Martin Pfeifenberger in Aktion.

F.: Eva Schöppel

immer mehr mit sich hadern den **Michael Wieluch**. Den dritten Platz holte sich **Maximilian Reinhold**.

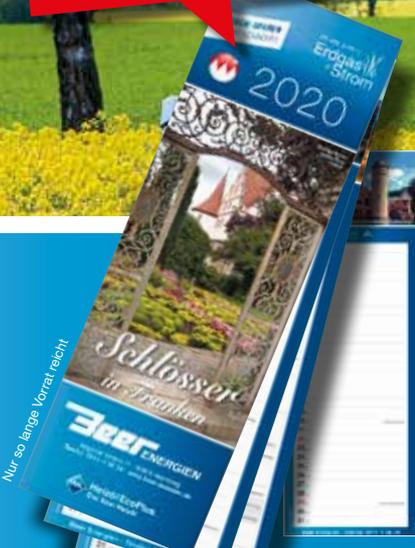
Die **Aktiven-Konkurrenz** bestand aus acht Herren und einer Frau. **Eva Schöppel** konnte alle ihre drei Gruppenspiele klar gewinnen. Den zweiten Platz holte sich **Florian Gursch** durch einen Sieg im Supertiebreak gegen **Stephan Dück**. In der anderen Gruppe gewann **Andreas Robitzkat** gegen **Volker Barthelmann**, wurde aber wegen einer deutlichen Nie-

derlage gegen **Paul Fuchs** doch nur Gruppenzweiter hinter Volker. Während Eva sich mit 6:3, 6:3 gegen Andreas im Halbfinale durchsetzen konnte, ging es bei Volker und Florian in den Match-Tiebreak, den Florian für sich entscheiden konnte. Im Finale nahm er Revanche für die 0:6 0:6 Niederlage in den Gruppenspielen gegen Eva und gewann mit einer konzentrierten Leistung 6:1 und 6:0. Das Spiel um Platz 3 konnte Andreas 7:5, 6:3 für sich entscheiden.

Eva Schöppel

Mit uns die Klimaziele erreichen – Natürlich umweltbewusst heizen

Gleich anrufen und Streifenkalender (B 15 x H 44 cm) kostenfrei bestellen
Tel. 0911 4 56 04
 info@beer-energien.de



Beer ENERGIEN

Wir fahren **CO₂ neutral**

- + Verbrennungsverbesserung
- + Lagerungsstabilität
- + Flammen- und thermische Stabilität
- + Aggregatschonend
- + Heizkostensparnis von bis zu 5,7 %
- + TÜV-geprüft und zertifiziert



Heizöl EcoPlus.
 Das Spar-Heizöl

Tel. 0911 4 56 04 · beer-energien.de

Auch Tischtennis mit geänderten Vorzeichen

Corona geht auch am Sport mit dem kleinen weißen Ball nicht vorbei. Dabei hat der TV 1848 Erlangen noch den Vorteil, dass er in der vereinseigenen kleinen Halle am Kosbacher Weg spielen kann, während viele Konkurrenten noch auf eine Freigabe von städtischen Hallen warten müssen. So musste schon vor Saisonbeginn manches Spiel verlegt werden, bei einem Spiel in der Verbandsoberriga wurde kurzerhand das Heimrecht getauscht. Doch auch die Durchführung der Spiele steht unter geänderten Vorzeichen. So hat sich der Bayerische Tischtennisverband (BTTV) dazu entschieden, zunächst auf die Doppelpaarungen zu verzichten. Beim TV 1848 hat das zwar Unverständnis ausgelöst, aber man möchte verbandsseitig eben auch das kleinste Risiko vermeiden. So gibt es in jedem Spiel bis zu vier Doppelpaarungen weniger, die Gesamtspielzeit, die oft bis zu vier Stunden und mehr dauerte, wird sich entsprechend reduzieren.

Neue Saison mit drei Jugend- und sechs Herrenmannschaften

Unsere Jugend 1 ist im letzten Jahr aufgestiegen und spielt künftig in der Bezirksoberliga. Die Jugend 2 und 3 treten in den Bezirksklassen B und C an. Bei der Jugend sind die Spielklassen immer kleine Wundertüten, so dass man auf die Ergebnisse gespannt sein darf.

Unsere Herren 1 spielten nach wie vor in der höchsten Spielklasse des BTTV, der Verbandsoberriga Nord. Saisonziel ist, wie in der Vorsaison, der Klassenerhalt.

Unsere 2. Herrenmannschaft ist in der vergangenen Saison aus der Bezirksoberliga in die Landesliga aufgestiegen und hofft auf einen Mittelfeldplatz. In der Bezirksliga tritt wie in der Vorsaison unsere 3. Herrenmannschaft an. Aufgrund der Neuzugänge bei den Herren 2 und 3 sollte man eine gute Rolle im Vorderfeld spielen können. Die Herren 4 standen bei Saisonabbruch leider auf einem Abstiegsplatz, daher muss die neue Saison in der Bezirksklasse B gespielt werden. Alles andere als ein Durchmarsch und der souveräne Aufstieg wäre eine große Überraschung. In die Bezirksklasse C aufgestiegen ist unsere 5. Herrenmannschaft, die erneut um die Aufstiegsplätze mitspielen möchte. Wie im Vorjahr spielen die Mannen in der Herren 6 in der Bezirksklasse D.



Unsere 2. Mannschaft Landesliga: vorne v.l.: Tobias Schumacher, Markus Nagel und Jonas Scheer; hinten v.l.: Thomas Seibert, Bernd Schumacher und Fritjof Bönold. F.: T.S.

Derzeit keine Sitzung zur Mannschaftsaufstellung

Aufgrund der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen hatte sich die Abteilungsleitung darauf verständigt, dieses Jahr keine Sitzung zur Mannschaftsaufstellung abzuhalten, sondern die kompletten Planungen online, überwiegend per E-Mail, durchzuführen. Dies hat erstaunlich gut funktioniert, soll aber trotzdem die Ausnahme bleiben. Aufgrund unserer kleinen Halle finden Spiele und Training stark gestaffelt statt, so dass sich die Spieler über alle Mannschaften nur zu den Sitzungen treffen. Aber gerade da

zeigt sich der Zusammenhalt auch über die verschiedenen Mannschaften hinweg. Daher hofft Abteilungsleiter Peter Berger, dass die Rückrunde im Dezember wieder in Präsenz besprochen werden kann. Übrigens: Zuschauer sind wieder zugelassen und sind herzlich willkommen!

Peter Berger



Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie
gesund!



APOTHEKER STEFAN THOMAS


Lerchen Apotheke

Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de


föhrenapotheke

Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de

Everesting der TV Herren III

Mir ist kalt, meine Füße sind seit nun 15 Stunden nass, seit 16 Stunden sitz ich im Sattel. Die Knie tun weh, die Hose scheuert, es ist dunkel, Olli fährt vorweg mit einer Lampe, ich ganz hinten mit einem Rücklicht. Aber egal, wir kennen den Weg jetzt, bremsen muss man nicht, 2,7 km bergab von Ermreuth Richtung Egloffstein, an der Verkehrsinsel wenden und wieder zurück bis zu den Bussen. Ein letztes Mal, 2,7 km bergauf, es ist die Runde 47, noch 200 Höhenmeter (Hm). Das war keine gute Idee, aber mal von Anfang.

Voller Tatendrang starteten wir in die Saison 2020, mit ersten Ausfahrten mit bis zu sechs Athleten schon im Januar. Im Frühjahr kamen dann aber die Absagen der ersten Wettkämpfe, im Mai wurde erst der Landesligasaisonauftakt in Weiden in den Herbst verschoben, dann folgte die Absage der ganzen Saison. Neue Ziele mussten her, besonders kreativ ist scheinbar keiner von uns, wir machen das, was alle machen, ein Everesting.

Das Prinzip von Everesting ist einfach: Man fährt auf dem Rad einen Berg so lange rauf und runter, bis man 8848 Hm erreicht hat. Kein Rundkurs, keine anderen Anstiege, immer nur eine Strecke.

Ab jetzt folgte ich regelmäßig Söders Pressekonferenz, Radfahren in der Gruppe war Pflicht, alleine will sowas keiner machen. Am 20.6 war es soweit. Wir, Olli Remy, Benni Nitsche, Claudio Schanze und ich, trafen uns mit Sebastian K., einem Freund von Olli und richtiger Radfahrer, bei Ermreuth um 6:00 Uhr am Morgen. Unter der Markise von Ollis Bus warteten wir einen Regenschauer ab und los ging es. Am Anfang war es noch recht kalt, der ganze Tag sollte nicht besser werden, aber zum Glück war es auch nicht zu heiß. Gegen acht Uhr gab es noch einen Regenschauer, zu unserer Überraschung hatten wir da schon den ersten Gast, Thomas Legominski hat uns eine Runde im Regen begleitet. Kurze Zeit später ein platter Reifen bei Claudio, Flickzeug gab es nur am Lagerplatz, also hatte Claudio ab jetzt eine Runde Rückstand.



*Benni Nitsche, Sebastian K., Claudio Schanze, Olli Remy und Daniel Böttcher bei einer der 47 Auffahrten nach Ermreuth.
F.: Abteilung*

M.net
Mein Netz

Zur Mittagszeit kam dann weitere Unterstützung aus unserer Mannschaft. Andreas Steudtner und Matthieu Guillon, ein paar Runden sind sie mitgefahren, das Tempo war viel zu hoch. Am Nachmittag fuhren mehrere Bekannte mit, wir kamen ganz gut voran, circa drei Aufstiege die Stunde waren machbar, alle Nase lang eine kurze Pause, Flaschen tauschen, pinkeln und was essen. Macht im Schnitt 600 Hm die Stunde. Es wird spät. Abends kommt dann noch Alex Wenisch und fährt bis zum Schluss die letzten elf Runden mit.

Am Ende sind es 15:59 Std., 262 km bei 9202 Hm. Ich habe acht Liter Iso getrunken und zwei Kilo Riegel und Bananbrot gegessen, aber wiege 3 Kilo weniger als am Morgen. Es fängt wieder an zu regnen. Den erfolgreichen Abschluss wollten wir eigentlich mit ein paar Bierchen feiern, aber das vertagen wir auf einen anderen Tag. Zwischendrin war ich noch sicher, ein Everesting als jährliches Event zu machen. Aber das bin ich nicht mehr, lieber was anderes, man kann Everesting auch laufen.

DB

uvex
PROTECTING PEOPLE

FOREVER FASTER PUMA

Erlanger Triathlon – abgesagt!

An diesem Sonntag am 19.07. weit vor 9 Uhr ist um und auf dem Gelände des TVE sonst ganz emsiges Treiben, die Straßen sind mit Autos zugeparkt. In der Wechselzone am C-Platz drängen sich viele routinierte und aufgeregte Athleten, um ihre Räder und Beutel für die Wechsel Schwimmen-Radfahren und Radfahren-Laufen bereitzulegen.

Dieses Jahr war es um 9 Uhr beim Schwimmstart am MD-Kanal idyllisch ruhig und still, dazu sonnig, ein idealer Wettkampftag, aber wegen Corona abgesagt. Zu aller Überraschung waren drei Schwimmer im Kanal unterwegs, in Gedenken an den seit über 30 Jahren stattfindenden Erlanger Kurz- und Mitteltriathlon. Roman Binner, Arnold Graef und Pierre Stöth, diese drei Triathlon-Urgesteine hielten an der alten Tradition fest und starteten pünktlich um 9 Uhr gemeinsam im Kanal - zwei Hunde begleiteten sie am Ufer, einer schwamm sogar mit.



Triathleten v.l.: Arnold Graef, Roman Binner und Pierre Stöth nach dem Schwimmen im Kanal. F.: U.R.



Das Organisationsteam am Veranstaltungssonntag ausnahmsweise ganz entspannt. F.: U.R.



Das Organisationsteam kam heuer um viele Wochen intensiver Vorbereitungen herum, die gemeinsamen Treffen fielen aus, es gab nur einige kleine Teamplanungen im Winter. So war dieser Sonntag erstmals seit über 30 Jahren sehr entspannt für die ganze Gruppe. Um sich gemeinsam über die „Leere“ an diesem Tag auszutauschen und um die Motivation aufrechtzuerhalten, ja um diesen so ereignislosen Tag voll zu genießen, trafen wir uns alle im Biergarten in Obermembach, dem sog. „Waldkrankenhaus“. Lockere Gespräche über „Es ist ja so ungeheuer ruhig heute“ und „Was wäre, wenn ...“ fielen immer wieder, der Teamgeist

kam wieder hoch, eine kleine Vorfreude auf nächstes Jahr war zu erahnen. Und Jennys Baby Emma erheiterte unsere Gemüter mit ihren ersten Schrittlchen auf der Wiese.

Die Athleten erhielten rechtzeitig zum Veranstaltungstag eine kurze Information mit dem aktuellen Termin 2021. Ihr Echo war äußerst positiv, natürlich betrübt über den Ausfall, dafür erfreut über die extra Erinnerung an unseren wunderschönen Wettkampf. Der Tenor war einheitlich, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder! So hoffen wir allesamt, am 25. Juli 2021 eine neue Auflage des Erlanger Triathlons anbieten zu können.

UR



2. Bundesliga als Swim and Run

Als zweiter und gleichzeitig letzter Wettkampf der diesjährigen Ligasaison stand für die Teams des TV 48 ein dezentral ausgetragener Swim and Run auf dem Programm. Es wurden also alle Teams der 2. Bundesliga dazu eingeladen, am Sonntag, den 2. August, in ihrem jeweiligen Heimatort 800 m zu schwimmen und 5 km zu laufen. So sollte das Risiko einer Infektion mit dem neuen Coronavirus minimiert werden. Die Zeiten der besten drei Athleten jedes Teams werden anschließend addiert und so eine Tageswertung erstellt. Es sollte also ein Kampf gegen die Uhr werden, schließlich fehlte der direkte Vergleich mit den Startern der anderen Teams. Einzig die eigenen Teamkollegen konnten als Maßstab für die eigene Leistung dienen. So ging es für die Erlanger Damen und Herren um 8 Uhr ins Röthelheimbad, welches dankenswerter Weise seine Schwimmhalle zur Verfügung gestellt hatte. Unter den Augen einiger weniger Betreuer und Zeitnehmer – Zuschauer waren nicht erlaubt – fiel der Startschuss zu diesem ungewöhnlichen Event. Jetzt hieß es 800 m Schwimmen, normalerweise nicht die allerschwerste Aufgabe, doch mit nur einem gutem Monat Schwimmtraining



Mit Spaß bei der Sache – das Erlanger Team! Unsere Damen vorne v. l.: Simone Kraft, Katharina Kern, Anna Schmidt und Lara Tonak; unsere Herren hinten v. l.: Björn Rudolph, Jannik Hoffmann, Peter Kösters, Georg Schneider und Philipp Stadter. F.: Abteilung

im Voraus eine gewisse Herausforderung – zumindest, wenn dabei eine schnelle Zeit herauspringen sollte. Am besten gelang dies bei den Damen **Lara Tonak** (11:00 Min.) und bei den Herren **Jannik Hoffmann** (10:21 Min.). Auch die anderen Starter legten sich ins Zeug und schafften eine gute Ausgangssituation für den anschließenden Lauf. Weiter ging es dementsprechend auf der Laufbahn am Kosbacher Weg. Jetzt noch einmal alles geben für eine gute Zeit über 5 km! Es sollte ein hartes Rennen werden – unter der tollen Anfeuerung durch weitere Teammitglieder ging es Runde um Runde

über die Tartanbahn. Tagesbeste Erlangerin wurde **Anna Schmidt**, die mit einer Laufzeit von 18:44 Min. und Gesamtplatz 4 nur knapp das Podest verfehlte. Jannik Hoffmann veredelte seine Schwimmzeit noch einmal – eine Laufzeit von 16:09 Min. reichte zu einem hervorragenden 5. Platz. In der Gesamtwertung sprang sowohl für das Damen- als auch das Herrenteam ein 4. Platz heraus. Ein zufriedenstellendes Ergebnis, welches zumindest bei den Herren die Erwartungen durchaus übertrifft. PK

Triathlon Weiden

Der Triathlon Weiden am 29.08. - eine der wenigen Möglichkeiten für Triathleten in Covid-19 Zeiten einen Wettkampf zu bestreiten. Um 7:55 Uhr fiel der Startschuss für die Sprintdistanz (500 m/ 18 km/5 km). Doch alles war ein bisschen anders. Gestartet wurde nach dem Jagdstartprinzip, bei dem in einem Abstand von 10 Sek. ein Athlet starten durfte. Eine Maske musste die ganze Zeit getragen werden, außer beim Wettkampf selbst. Zuschauer waren nicht erlaubt und auf eine Siegerehrung wurde auch verzichtet.

Nach einer kurzen Aufwärm- und Dehnphase von 15 Min. ging es für mich in Begleitung der einheimischen Karpfen auf die 500 m lange Schwimmstrecke des Badesees im Schätzlerbad. Bei erfrischenden 19,6°C Wassertemperatur kam ich mit herabgesenkter Körpertemperatur wieder aus dem Wasser, wobei ich im kühlen Nass ein paar Plätze gut machen konnte. Der Wechsel aufs Rad verlief sicher. Auf dem Rad galt es, die mit Gänsehaut getarnten Beine wieder in Fahrt

zu bringen. Getrieben vom Gedanken, den ersten und letzten Triathlon in 2020 gerade zu absolvieren, konnte ich 15 km lang die Führung auf dem neuen Liga-Rad der Fahrraddecke Erlangen halten und bekam auf den letzten 3 km noch Begleitung eines ehrgeizigen Verfolgers. Abgesprungen vom Rad verlief der Wechsel diesmal geschmeidiger zum Laufen hin. Mit einem kurzen Antritt konnte ich die vorherige Radbekanntschaft auf Distanz halten. Auf den fünf Laufkilometern, die auf vier Runden aufgeteilt waren, konnte ich die Freibadanlage des Schätzlerbades in Ruhe genießen. Mit einem zufriedenstellenden Gesamtsieg in einer Zeit von 55:51 Min. durfte ich die Rückreise bequem auf dem Beifahrersitz in Richtung Erlangen antreten. Jannik

krugmann
werbeagentur

Logografie
Beschriftungen
Fotografie
Webdesign
Flyer
Broschüren
Visitenkarten

Fürther Straße 3 • 91058 Erlangen • Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

VR-Bank
Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG

Arcadenlauf 2020

„Hätte, hätte, Fahrradkette“. Eine perfekte Beschreibung des Sportjahres 2020 für die Triathlonabteilung. Nach der frühzeitigen Absage des Triathlons und der RTF gab es für den Arcadenlauf, geplant für den 12. September, zunächst noch ein bisschen Hoffnung, galt das Verbot für Sportveranstaltung zu erstmal ja nur bis Ende August. Aber die Ungewissheit, was unter welchen Bedingungen ablaufen kann, war auch Ende Juni noch zu groß, als man definitiv in die große Organisation des Events hätte einsteigen müssen. Nach einigem Zögern gab es die einzige vernünftige Entscheidung: Auch der Arcadenlauf wurde abgesagt. Das gewohnt familiäre Event hätte nur unter massiven Auflagen durchgeführt werden können und hätte so seinen ursprünglichen Charakter verloren. Jetzt heißt es, sich nicht unterkriegen zu lassen und alle Arbeit auf eine tolle Laufveranstaltung am 18.9.2021 konzentrieren!

Aber am 12.9. sollte die Laufstrecke nicht ganz verwaist sein und so plante die Jugendabteilung, zumindest für die Kids und Jugendlichen, eine Vereinsmeisterschaft auf der 2,5 km-Strecke durchzuführen. Die Strecke verlief komplett entlang des Kanals auf einer Wendepunktstrecke. 13 Teilnehmer traten – um die Abstandsregelungen einhalten zu können – in zwei Läufern an. Die Helfer kümmerten sich um die Zeitnahme, Streckensicherung und fuhren das Führungsfahrrad. Schnellster aller Läufer war am Ende **Victor Klüwer** mit überragenden 8:48 Min., schnellstes Mädchen war **Alba Warter Rubio**, Ge-



Letzte Besprechung vor dem Wettkampf.

F.: Asia Heinrich

winnerin der letzten beiden Arcadenläufe bei den Schülerinnen, in 10:14 Min. Besonders spannend machten es die beiden Jüngsten, **Selma** und **Rada**, die sich nicht einmal auf den 2,5 km um mehr als einen Meter trennten. Am Ende gab es einen sagenhaften Zielsprint, wobei auch das Zielfoto keinen Unterschied ausmachen konnte. Allen hat es viel Spaß gemacht und sie haben sich gefreut, dass man mal wieder Wettkampfluft schnuppern konnte. Hier alle Ergebnisse:

Name	JG	Min.
Victor Klüwer	2005	8:48
Olivier Stenzel	2003	8:55
Lennard Heinrich	2007	8:59
Alba Warter Rubio	2007	10:14
Noah Kröning	2007	10:17
Veit Hässler	2008	10:18
Tim Weingärtner	2009	10:32
Richard Pröhl	2007	10:32
Quinn Gould	2007	11:48
Tamas Nagy	2006	12:02
Bela Binner	2009	12:12
Selma Binner	2011	13:22
Rada Heinrich	2012	13:22

Pünktlich für die eigentliche Startzeit von 15 Uhr waren wir mit neun LäuferInnen am Kanal eingetroffen. Bei herrlichem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen bildeten wir zwei Gruppen für ca. 55 Min. und 65 Min. Laufzeit.

Dank der über viele Jahre hinweg erworbenen Streckenkenntnis konnten Monika und Michael ihre jeweilige Gruppe gut durch den herrlichen Mönauwald führen und die fehlenden Stadion-Meter durch eine Wendeschleife am Kanal ersetzen.

Es war ein ganz anderes, aber auch ein sehr schönes Mönau-Läuferlebnis. Nun freuen wir uns schon auf den 18.9.21, wenn das Event Arcadenlauf hoffentlich wieder stattfinden kann.

CW+MC



Lennard ohne Bodenhaftung beim Zielflanflug. F.: Asia Heinrich

Aber nicht nur des Schülerlaufs wurde gedacht, auch der 10 km-Lauf erhielt durch **Michael Cipura**, unserem langjährigen Sprecher beim Arcadenlauf, seine verdiente Ehre. Hier sein Bericht:

Das Erlebnislauf-Team mit Monika und Michael Cipura hatte sich vorgenommen, trotz der Absage, am Veranstaltungstag 12.9. die Original-Mönau-Laufstrecke von 10 km zu laufen.



Rada und Selma bei ihrem Tandemlauf. F.: Asia Heinrich

Einstieg in die neue Volleyball-Saison

Es ist noch gar nicht so lange her als Michi, Christoph und ich (Marco) in den Trainingsbetrieb der B-Jugend eingestiegen sind. Wir haben uns mit Kevin (H2) einen erfahrenen Spieler als Ansprechpartner gesucht und auch die anderen Trainer, Spieler und Eltern haben uns ihre Hilfe dankenswerter Weise angeboten.

Das Training

Trainer und Spieler haben sich aufeinander eingespielt und wir kommen alle gut miteinander klar. Im Training haben wir eine Kombination aus dem Üben der Grundlagentechniken, wie das obere und untere Zuspiel und den Angriff. Neben den technischen Grundlagen gehört aber auch das Erlernen des Läuferystems zum Volleyball. Das Läuferystem ist für viele eine Herausforderung, das positionsbezogene Spiel, bei dem die Grundaufstellung weiter rotiert, ist nicht mal eben von heute auf morgen erlernt, es braucht Zeit. Zeit, die wir aufgrund verschiedener Urlaubsplanungen und Startproblemen nicht hatten. Etwas überfahren von den Zeichnungen und nur in einem Training trainiert, stand schon der erste Spieltag am 04.10.2020 an.

Der Spieltag

An sich sollte man denken bei einem Spieltag zu Hause sei nicht viel zu tun, man baut den Cateringbereich auf, baut das Spielfeld auf und muss den Mannschaften jeweils eine Umkleidekabine zuweisen. **Doch nicht in den Zeiten von Corona!**

In diesen Zeiten kann man nichts so machen, wie es normalerweise gemacht wird. Folglich hatten wir einige Sonderregeln für diesen Spieltag zu beachten. Angefangen bei der Erfassung der Kontaktdaten sämtlicher Spieler, Trainer und Fahrer, dem regelmäßigen Desinfizieren der Bälle und der Wechselbänke bis hin zum Lüften der Halle vor Spielbeginn, zwischen den Spielen, nach dem Spieltag und vor Verlassen der Halle. Das Catering fiel aufgrund der Pandemie aus, aber ansonsten konnten wir dennoch unseren Spieltag abhalten.

Im ersten Spiel mussten wir uns gegen den Favoriten aus Zirndorf beweisen. Nach einem ersten Satz, in dem unsere Jungs überhaupt nicht ins Spiel kamen, kam der Seitenwechsel und die Chance, nochmal von vorne anzufangen. Tatsächlich lief es auch schon viel besser



Die Mannschaft der B-Jugend beim Aufwärmen vor dem Training. F.: Marco Birwe

und nachdem wir uns im ersten Satz mit 11 Punkten zufriedengeben mussten, kämpften wir umso härter. Die Mühe wurde durch ein sehr gutes 22:25 belohnt. Zwar verloren wir mit 2:0 Sätzen, aber dennoch ein Erfolg. Außerdem konnten wir in diesem Spiel viel lernen.

Im nächsten Spiel mussten wir uns gegen den TSV Dürrwangen beweisen. Den ersten Satz gewannen wir mit einer souveränen Leistung und ließen keinen Zweifel offen, wer die Hausherren waren. Doch nach diesem erfolgreichen Satz schlichen sich immer mehr Fehler ein, was die Gäste ausnutzten und den zweiten Satz für sich entschieden. Nun galt es die Spieler, die vereinzelt verunsichert wirkten, nochmal heiß zu machen für den Tie-Break. In diesem letzten Satz, heiß gemacht durch Kevin, spielten unsere Jungs konzentriert

die Spielzüge zu Ende und zwangen die Gegner so zu Fehlern. Für die Leistung im letzten Satz wurden wir mit einem 2:1 Sieg belohnt.

Mein Resumee

Abschließend lässt sich sagen, dass wir einen erfolgreichen Spieltag hatten. Das Läuferystem hat uns am Ende nicht zu sehr gefordert und hat bis auf einmal immer funktioniert. Im Eifer des Gefechts kann so ein kleiner Fehler durchaus passieren, gerade wenn man das Läuferystem erst neu gelernt hat. Mit einem zufriedenstellenden Ergebnis und um einige Erfahrungen reicher, werden wir in die nächsten Trainingseinheiten gehen, denn der nächste Spieltag ist nicht weit.

Marco Birwe

Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendorfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Birgitt Aßmus im Sportverein TV 1848

Wer denkt, Politiker würden nur der Bekanntheit und damit der höheren Wahlchancen wegen den Sportvereinen beitreten, täuscht sich sehr häufig. Besonders aber bei Birgitt Aßmus. Seit 1986 ist die bekannte Erlanger Politikerin Mitglied im TV 1848, spielte in den ersten Jahren Tennis und hält sich seit längerer Zeit im TV-Vital fit. Engagierte Mitglieder des Vereins, die auch regelmäßig an den Mitgliederversammlungen und Stiftungsfesten teilgenommen haben, wissen auch: Die Stadträtin überbrachte stets die Grüße der Stadt und würdigte hierbei Verein und Sport und seine Probleme in Erlangen. Dass sich Birgitt Aßmus hier wohlinformiert zeigte, lag an ihrem Vereinsinteresse, aber auch daran, dass sie als Fraktionsvorsitzende, als Bürgermeisterin und Erlangens Vertreterin im Sportausschuss des Deutschen Städtetags mit Sportfragen stets beschäftigt war. Der TV 1848 ist stolz darauf, Birgitt Aßmus in seinen Reihen zu wissen.



Birgitt Aßmus und Joachim Herrmann, der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration: Verleihung der Medaille des Freistaats in Covid-19-Zeiten

Fakten und dabei hauptsächlich für die Menschen in unserer Stadt interessiert, sie ihr am Herzen liegen, Bürgernähe ihr Grundmerkmal ist, das Sozialpolitische ihr stets eine Aufgabe ist, die Politik a priori als etwas Positives auffasst und praktiziert, in Sport, Kultur, Feuerwehr und

prinzipiell bei Veranstaltungen aller Art zugegen ist, kann man nur zu der felsenfesten Erkenntnis kommen:

Gäbe es die Kommune Erlangen nicht, man hätte sie für Birgitt Aßmus erfinden müssen.

W.B.

Birgitt Aßmus in der Kommune Erlangen

Die in der nachstehenden Laudatio notwendigerweise komprimierte Würdigung soll hier noch durch Zahlen und Fakten ergänzt werden: Birgitt Aßmus war und ist

seit 1996 Stadträtin

2006 – 2011 Fraktionsvorsitzende

2011 - 2014 Bürgermeisterin

2014 – 2018 Fraktionsvorsitzende

1996 – 2014 Vorsitzende des Jugendhilfe-Ausschusses

seit 2002 ist sie Vorsitzende des Kultur- und Freizeit-Ausschusses

2006 – 2011 und seit 2014 Finanzpolitische Sprecherin

2014 – 2020 Personal-Sprecherin

seit 2006 GEWOBAU-Aufsichtsrätin

seit 1996 Mitglied im Ältestenrat

Wenn man berücksichtigt, dass Birgitt Aßmus neben diesen Ämtern auch noch erst stellvertretende und von 2003 bis 2013 Kreisvorsitzende ihrer Partei mit vollem Engagement war, und in all ihren Ämtern und darüber hinaus stets ansprechbar ist, vertrauensvolle Zusammenarbeit praktiziert, sich freudig für die

Laudatio

Birgitt Aßmus wirkt seit 24 Jahren mit hoher Kompetenz und Tatkraft als Mitglied des Stadtrats Erlangen. Mit ihrem großen Engagement und ihrer Dynamik, aber auch mit ihrer Gelassenheit und ihrem Pragmatismus hat sie die erfolgreiche Entwicklung der Stadt mitgestaltet. Als zweite Bürgermeisterin und als Fraktionsvorsitzende hat sie für die Stadtpolitik in der Vergangenheit an maßgeblicher Stelle Verantwortung übernommen. Insbesondere als zweite Bürgermeisterin konnte sie zahlreiche wichtige Akzente setzen, die bis heute Bestand haben. Besonders am Herzen liegen ihr die Themen Jugend und Kultur, für die sie sich immer wieder nachdrücklich einbringt. Birgitt Aßmus engagiert sich für ihre Stadtratsfraktion zudem als Stadtteilsprecherin West/Büchenbach, als Sprecherin für die Feuerwehr sowie als Sprecherin für die gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen. Im Rahmen der Städtepartnerschaften gilt ihr besonderes Augenmerk der Pflege der Beziehungen zu den Städten Bozen und Wladimir. Im überregionalen Bereich vertritt Birgitt Aßmus die Stadt Erlangen im Sportausschuss des Deutschen Städtetags. Darüber hinaus leistet sie wertvolle Arbeit in zahlreichen Verbänden und Vereinen. Beispielhaft genannt sei ihr Wirken als zweite stellvertretende Vorsitzende beim BRK-Kreisverband Erlangen-Höchststadt. Birgitt Aßmus zeichnet sich in ihrem umfassenden Wirken stets durch kontinuierlichen und hohen persönlichen Einsatz aus. Für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Heimatstadt ist sie eine authentische Persönlichkeit mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Menschen. Birgitt Aßmus genießt allseits hohe Anerkennung. Birgitt Aßmus hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Ehrungsabend 2020

Nach Absage des Stiftungsfestes Ehrungen im kleinen Kreis

Ungewohnt war der Anblick. Anstatt in der Jahnhalle traf man sich im Gasthaus Milan. Anstatt Bestuhlung für hundert und mehr Gäste, nur wenige Tische mit der notwendigen „sozialen Distanz“. Anstatt winterlicher Adventsstimmung, herblich kühle und regnerische Atmosphäre.

Aufgrund der Corona-Pandemie entschied man sich frühzeitig für eine Ab-

sage des Stiftungsfestes. Zu hoch das Risiko, zu ungewiss, wie sich die Situation weiter entwickeln sollte. In der Vereinsführung war man sich aber einig, dass komplett auf die Ehrungen zu verzichten auch keine Lösung ist. Verzichtet wurde jedoch auf die Ehrung der Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft, welche aufgrund der hohen Anzahl eine Veranstaltung deutlich komplexer machen würden.

Eingeladen und geehrt wurden die langjährigen Mitglieder für 40, 50, 60 und stolze 70 Jahre (gezählt wird ab Vollendung des 18. Lebensjahrs) im TV 1848 Erlangen. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden drei Mitglieder mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet und neben dem Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtliche wurden die TV-Sportler für ihre sportlichen Erfolge geehrt.

Geehrt wurden:

für 40 Jahre

Ursula Dehler
Heinz Eschenbacher (EM)
Helmut Schweinzer

für 50 Jahre + Verleihung Ehrenmitgliedschaft

Gerda Güthlein
Lothar Kusser
Dr. Werner Großer (EM)

für 60 Jahre

Freia Thiel (EM)
Heinz Müssenberger (EM)

für 70 Jahre

Betty Haspel (EM)
Andreas Ganzmann (EM)

Ehrennadel in Silber

Krista Mikk (Triathlon)
Patrick Hofstetter (Badminton)
Alexander Söhnel (Badminton)

Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtliche

Anna Schmidt (Triathlon)

Bestennadel in Silber

Claudia Schüren (Judo)
Oliver Küpper (Judo)
Jawid Jauhari (Judo)
Murtazo Aminov (Judo)
Gertrud Härer (Triathlon)

Aufführungen und große Reden gab es keine, dafür ausreichend Zeit für die anwesenden Mitglieder, sich mit Vereinsfreunden und -weggefährten auszutauschen. Ein Blick auf die Ehrungsliste lässt erkennen, welche außerordentliche Verdienste um den Verein an diesem Abend geehrt wurden. Sechs Ehrenmitglieder, darunter die langjährigen und verdienten Abteilungsleiter **Freia Thiel mit ihrem Mann Klaus** (Trampolin), **Heinz Eschenbacher zusammen mit seiner Frau Eva** (Leichtathletik) sowie **Dr. Werner Großer** (Turnen), **Heinz Müssenberger** (Wandern u. Wintersport, Kassenprüfer) und **Andreas Ganzmann** (Turnen) machten den Abend zu einer hochkarätigen Veranstaltung.

In den beiden Ehrungsblöcken führten der 1. Vorsitzende Jörg Bergner und sein Stellv. Johannes Baßfeld durch die Veranstaltung und warfen gemeinsam mit den Gästen einen Blick auf die Leistungen und Erfolge der Geehrten. Dabei kam so manch freudige Erinnerung wieder hoch. Besonders erfreulich war die positive Rückmeldung einiger Gäste zu dem gewählten Format der Veranstaltung, denn im Mittelpunkt standen die Ehrengäste und deren Verbindung zum Verein. Den-

noch bleibt zu hoffen, dass Corona künftig kein Thema mehr sein wird und zu weiteren Absagen von Vereinsfesten und Wettkämpfen führt.

Ehrennadel in Silber

Krista Mikk:

Seit Oktober 2015 im TV 1848 Erlangen, ist Krista aktiv in der Triathlonabteilung und im TV-Vital. Als leidenschaftliche Fotografin ist Krista u.a. an der Strecke des Erlanger Triathlons zu finden, wo sie den sportlichen Wettkampf mit ihrer Kamera festhält. Sie kümmerte sich um die Webseite der Abteilung und betreut immer noch die Webseiten des Arcadenlaufs und der RTF.

Patrick Hofstetter:

Eingetreten in den Verein im Oktober 2011. Seit 2013 ist er Sportwart und stellv. Abteilungsleiter. Patrick wurde 2016 mit dem Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtliche ausgezeichnet. Für sein Engagement in der Abteilungsleitung wurde Patrick mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Alexander Söhnel:

Alexander ist seit 2007 im Turnverein Mitglied. Aktiv ist er in der Abteilung Badminton, im Freizeitsport und dem

TV-Vital. Er ist Übungsleiter in der Badminton-Abteilung und bietet regelmäßig „Cross-Skating“ Kurse im Kursprogramm des Vereins an. Geehrt wird er für seine jahrelange, zuverlässige und gute Arbeit als Kassenwart der Badminton-Abteilung.

Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtliche:

Anna Schmidt:

Anna organisiert das Training, die Wettkämpfe, die Fahrten zu den Wettkämpfen, virtuelle Wettkämpfe, hält Kontakt zu den Männermannschaften und zur Abteilungsleitung. Sie ist seit 2015 im Verein. Als Sportlerin ist Anna überaus erfolgreich, u.a. wurde sie 2018 „Deutsche Hochschulmeisterin“ und war 2014 Mitglied in der Deutschen Triathlon Nachwuchs-Nationalmannschaft.

Sportlerehrung:

Waren es 2019 noch über 30 Sportler, konnten wir dieses Mal nur sieben einladen. Nach dem Ausrufen des Katastrophenfalls am 16. März 2020 war das sportliche Leben, so wie man es bisher kannte, von jetzt auf gleich stillgelegt und so konnten in dieser Zeit auch keine sportlichen Erfolge errungen werden.

Bestennadel in Silber:

Claudia Schüren: 3. Platz World Judo Championship Veterans Marokko 2019 F5 -63 kg.

Oliver Küpper: 3. Platz World Judo Championship Veterans Marokko 2019 M5 -90 kg.

Jawid Jauhari: 1. Platz Bayerische Meisterschaft MU21 -81 kg.

Murtazo Aminov: 1. Platz Bayerische Meisterschaft Männer -100 kg.

Gertrud Härer: 3. Platz ITU Winter-Triathlon World Championships.

JOBA



↑ Ehrung für langjährige Mitgliedschaft: v.l.: Gerda Gütthlein (50 Jahre), Heinz Müssenberger EM (60 Jahre), Betty Haspel EM (70 Jahre), Lothar Kusser (50 Jahre), Freia Thiel EM (60 Jahre), Vorstand Jörg Bergner, Dr. Werner Großer (50 Jahre) und Andreas Ganzmann EM (70 Jahre).

F.: P.S.



← Ehrung langjährige Mitgliedschaft, Verdienstnadel Silber, Ehrenamtspreis, Bestennadel Silber: v.l.: stellvertr. Vorsitzender Johannes Baßfeld, Heinz Eschenbacher EM (40 Jahre), Helmut Schweinzer (40 Jahre), Anna Schmidt (Ehrenamtspreis), Krista Mikk (Ehrendnadel Silber), Ursula Dehler (40 Jahre), Murtazo Aminov (Bestennadel Silber), Patrick Hofstetter Verdienstnadel Silber, Alexander Söhnel (Verdienstnadel Silber), Claudia Schüren (Bestennadel Silber), Vorstand Jörg Bergner und Spaßvogel Oliver Küpper (Verdienstnadel Silber).

F.: P.S.



Osteopathische Behandlungen
für Säuglinge, Kinder, Erwachsene und Sportler

Ich freue mich auf Sie!



Werner-von-Siemens-Straße 18 • 91052 Erlangen

09131 - 9080189

www.osteopathie-roos.de

kontakt@osteopathie-roos.de

CORONA-FAQ - Lockdown-Light

Wie kann ich meinen Verein unterstützen?

Der Turnverein finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse. Wenn Sie Ihren Verein unterstützen wollen, dann können Sie neben Ihrer Mitgliedschaft auch eine Spende tätigen. Dafür hat der Turnverein ein Spenden-Sammelkonto, auf das alle Spenden überwiesen werden sollten (IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33).

Was bedeutet der Lockdown ab dem 02.11.2020 für den Sportbetrieb?

Individualsportarten dürfen entweder allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands ausgeübt werden. Die Ausübung von Mannschaftstrainings und Wettkämpfen sind allerdings untersagt.

Kann ich als Einzelperson bzw. in Kleingruppen die Sportanlage nutzen?

Nein. Zwar sind gemäß der 8. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung Sportanlagen nicht grundsätzlich vollständig zu schließen. Es besteht allerdings auch kein exklusives Recht einzelner Mitglieder die Sportstätten des Turnvereins nutzen zu dürfen. Da von Seiten des Vereins nicht sichergestellt werden kann, dass die entsprechenden Vorgaben der Verordnung eingehalten werden, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, alle Sportanlagen komplett zu schließen.

Was passiert mit meinem gebuchten Kurs?

Die offenen Kurseinheiten der Kurse aus dem Kursblock C 2020 werden nach dem Lockdown nachgeholt. Unsere Mitarbeiter werden die Teilnehmer über den weiteren Ablauf informieren.

Was passiert mit den Mitgliedsbeiträgen?

Der Mitgliedsbeitrag dient in der Regel insbesondere dazu, die laufenden Kosten des Vereinsbetriebs zu decken. Diese Beiträge sind knapp kalkuliert und berücksichtigen vor allem die Kosten, die ganzjährig anfallen. Die Teilnahme am Sportbetrieb stellt dabei nur einen Teil der mitgliedschaftlichen Rechte dar. Das Mitgliedschaftsverhältnis unterliegt keinem Verbrauchervertrag, der mit Zahlung des Beitrags eine Gegenleistung im herkömmlichen Sinne erfordert. Die Beitragspflicht in einem gemeinnützigen Verein ist eher als Teil der Förder- und Treuepflicht zu betrachten. Die Erstattung von Mitgliedsbeiträgen ist daher nicht möglich.

Hat die Vereinsgaststätte geöffnet?

Nein, unsere Vereinsgaststätte ist von der Schließung der Gastronomie ebenfalls betroffen.

An wen kann ich mich bei konkreten Fragen wenden?

Unsere Geschäftsstelle ist während des Lockdowns weiterhin geöffnet. Allerdings haben wir die Öffnungszeiten angepasst. Anfragen und Schriftverkehr für die Geschäftsstelle bitten wir, soweit es geht per Mail zu senden (info@tv48-erlangen.de). Unsere Mitarbeiter/innen stehen Ihnen vorerst Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr zur Verfügung.

Finden Sportstunden online statt?

Auf unserem Youtube-Kanal (www.youtube.com/c/tv48-erlangenDe) haben wir bereits eine Vielzahl von Sport-Videos während des ersten Lockdowns veröffentlicht. Unsere Übungsleiter erstellen zudem aktuell neue Videos, welche in den nächsten Tagen online gehen.

Habe ich aufgrund der Corona-Krise ein besonderes Kündigungsrecht?

Ein Sonderkündigungsrecht ist nach der aktuellen Einschätzung nicht einzuräumen. Mit der Mitgliedschaft im Verein soll grundsätzlich eine langfristige Verwirklichung des Vereinszwecks verfolgt werden, daher dürfte die Einstellung des Sportbetriebs für einen zunächst überschaubaren Zeitraum demnach grundsätzlich noch nicht dazu führen, ein Sonderkündigungsrecht anzunehmen.

Finden Versammlungen im Verein statt?

Mit Bekanntgabe der Kontaktbeschränkungen vom 29.10.2020 dürfen keine Versammlungen im Präsenzformat stattfinden. Die Delegiertenversammlung des Turnvereins wurde bereits abgesagt. Abteilungsversammlungen /-besprechungen können alternativ als Online-Versammlung stattfinden.

SPENDENAUFTRUF

JA, ICH MÖCHTE SPENDEN & HELFEN! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie in dieser schwierigen Zeit den Turnverein 1848 Erlangen e.V. - Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen.

Hier beauftrage ich den TV 1848 Erlangen e.V., von meinem Konto eine Spende in Höhe von _____ EUR abzubuchen.

Kontoinhaber:	IBAN:
Bankinstitut:	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon:	E-Mail:
Ort, Datum:	Unterschrift:

Bitte beachten Sie: Vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift, sonst ist die Einzugsermächtigung ungültig.

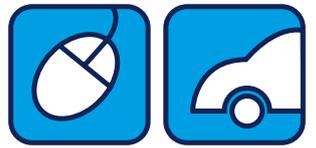
Bitte diesen Antrag per E-Mail an info@tv48-erlangen.de oder per Post einsenden an:

Turnverein 1848 Erlangen e.V.

Kosbacher Weg 75

91056 Erlangen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 09131-42911 oder per Mail an info@tv48-erlangen.de zur Verfügung.



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder
bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg
auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss
bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt am Geschäft

Die schnelle Hilfe!



**IM GARTEN IST
IMMER SAISON!**

OBI®

- ✓ **Große Auswahl**
- ✓ **Kompetente Fachberatung**
- ✓ **Beste Gärtnerqualität**
- ✓ **Vieles aus der Region**

Erlangen Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Mo. - Sa. von 8 bis 20 Uhr geöffnet

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen, Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen